



Rigips-Trophy 2021/2023

Die begehrte Trophäe wurde im März bereits zum 13. Mal verliehen. Die silberne Trophäe in der Kategorie „Trockenbau“ gewann Germerott Innenausbau mit einem innovativen Büroneubau mit Niedrigenergiekonzept und eine spannende Formgebung. **Seite 16**

Schwerpunktthema Innovationen

Innovationen haben im Bereich Trockenbau schon immer einen wichtigen Stellenwert. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen aktuelle Entwicklungen und Neuerungen vor. Im Fokus stehen dabei Arbeiterleichterungen und Digitalisierung. **Ab Seite 24**

Lichtinseln in der Schwimmhalle

Im oberbayerischen Haag ziehen Schwimmerinnen und Schwimmer ihre Bahnen unter einem Deckenhimmel mit integrierten Lichtinseln. Die Decke bietet so Rückenschwimmern Orientierung und hat zusätzlich eine akustische Wirkung. **Seite 36**

Zukunft ist gestaltbar.

Liebe Mitglieder und Freunde des
Trockenbaus,

die erste Hälfte des Jahres 2023 ist bereits vorbei – was war das wieder für ein Tempo!

Im letzten Jahr waren Preissteigerungen und Materialengpässe bestimmende Themen. Heute sind die Waren zum Glück wieder gut verfügbar. Viele Unternehmen hatten noch einen guten Auftragsbestand aus 2022, sehen sich inzwischen jedoch in einem verschärften Wettbewerbsumfeld. Erste Anzeichen der Reduzierung des Bauvolumens erreichen auch den Ausbau. Es gibt aus meiner Sicht jedoch (noch) keinen Grund zur Panik. Betriebe mit einem guten Mix aus Gewerbe- und Industriebau, Kunden im Dienstleistungs- und Gesundheitssektor, Wohnungsbau und öffentlichem Bau, die verlässlich und mit guter Qualität am Markt agieren, finden auch derzeit noch gute Auftragschancen. Natürlich wirft der Rückgang der Neuprojekte im Wohnungsbau seine Schatten voraus.

Der BIG beteiligt sich an der Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“ mit 30 Verbänden der Bau- und Immobilienwirtschaft, der IG BAU und Mieterbund. Das aktuelle Positionspapier zeigt Lösungsvorschläge für folgende Ziele: Wohnungsbau stärken, Konjunkturunbruch vermeiden und Bezahlbarkeit gewährleisten.

Wir Trockenbaubetriebe werden beweglich bleiben müssen – und dabei hilft die Mitgliedschaft im BIG. Deshalb rufe ich Sie an dieser Stelle nochmals auf, die Leistungen Ihres BIG zu nutzen.

Die Geschäftsstelle in Berlin erhält regelmäßig Anfragen zu verschiedensten Themen aus dem Unternehmeralltag und steht schnell unterstützend zur Seite. Nicht, dass die Mitarbeiterinnen dort allwissend sind, aber sie sind ein wunderbarer Makler der Erfahrungen innerhalb des Verbandes.

**„Gemeinschaft macht stark.
Gegenseitiger Austausch macht besser.“**

Wir bieten viele Plattformen der Weiterbildung wie beispielsweise Arbeitskreise zum gestörten Bauablauf oder zu Aufmaß und Abrechnung. Im Oktober treffen wir uns zu einem Impulse-Netzwerktreffen bei Jeldwen.

Darüber hinaus organisieren Bettina Schwegmann und ihr Team regelmäßig digitale Kurzveranstaltungen (60 bis 90 Minuten) mit zielgenauen Informationen unter dem Label „Kaffee mit Seminar“. Näheres finden Sie unter www.big-trockenbau.de. Haben Sie Wünsche oder Anregungen? Kommen Sie bitte auf uns zu!

Zu guter Qualität gehört eine gute Ausbildung. In 2022 gab es deutschlandweit einige Hundert Auszubildende im Trockenbau und 10 Anwärter zum Industriemeister Akustik- und Trockenbau – das ist zu wenig. Wir setzen uns auf verschiedenen Ebenen für gute Aus- und Weiterbildung und eine verpflichtende Mindestqualifikation im Trockenbau ein. Unterstützen Sie uns (und sich!), indem Sie junge Menschen für eine Ausbildung im Trockenbau begeistern. Das ist ein Kraftakt, der sich lohnt.

Unter www.4builders.net/podcast finden Sie den aktuellen podcast von Bettina Schwegmann mit den Ideen und Konzepten des BIG zur verpflichtenden Mindestqualifikation im Trockenbau.

Ich freue mich darauf, möglichst viele von Euch und Ihnen am 2. August bei unserer Mitgliederversammlung in Dortmund als Gast unseres neuen Mitglieds Bauking zu treffen. Gemeinschaft macht stark, Austausch macht besser.

Herzlichst, Ihr
Karl Schlichter



Karl Schlichter
1. Vorsitzender des
Vorstands

IMPRESSUM

Herausgeber
Bundesverband in den Gewerken Trockenbau
und Ausbau e.V.
Olivaer Platz 16 · 10707 Berlin
Telefon +49 30 887274-66
Telefax +49 30 887274-677
www.big-trockenbau.de
BIG Vorstand, 1. Vorsitzender: Karl Schlichter

Für die Inhalte aus bereitgestellten Artikeln
übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Redaktionsleitung
Dr. Bettina Schwegmann
kontakt@big-trockenbau.de

Gestaltung/Redaktionelle Beratung
Kaiserwetter
Kommunikationsdesign und Marketing-
management GmbH
Schiffbauerdamm 8 · 10117 Berlin
bigaktuell@kaiserwetter.de

Inhaltsverzeichnis

01/2023



AKTUELLES 6-23

SCHWERPUNKTTHEMA 24-28

- Alles Easy – Neues Knauf Schiebetür-System jetzt noch schneller montiert 26
- Knauf ANDI WAND bündelt Vorteile in allen Bereichen 27
- Prozesse beschleunigen und digitalisieren – Neuer ISOVER Konfigurator 28

PRAXIS & OBJEKTE 29-38

- Trockenbau und Interior gehen Hand in Hand 29
- Sanierung einer Büroetage für eine Steuerkanzlei in München 32
- Nivy – belebendes Zentrum Bratislavas 35
- Deckengestaltung mit Knauf Aquapanel in Schwimmhalle Haag 36

PRODUKTE & SYSTEME 39-45

- ECLISSE Deutschland stellt sein überarbeitetes Sortiment vor 39
- Hybrider Außendienst® – Ein Service der ieQ-systems Building 40
- Schnelle Montage von Gipsplatten – Knauf Diamantschraube XTN gegurtet 42
- Rigidur Estrichelemente und ECOtherm Fußbodenheizung 43
- Innovative Funktionstüren von Wingburg 44

VERANSTALTUNGSKALENDER 2023 46

IHRE ANSPRECHPARTNER 47

Nachwuchsförderung mit Blick in die Zukunft

TEAM RÜCKERT – unser neues BIG-Mitglied stellt sich vor!



Für eine erfolgreiche Zukunft müssen die richtigen Weichen gestellt werden – denn nur mit der Nachwuchsförderung junger Talente gelingt es, ein Unternehmen zu stärken. Doch wie schafft man es, die passenden Einzelteile zu einem stimmigen Ganzen zusammenzufügen? TEAM RÜCKERT, ein junges Bauunternehmen mit den Kernbereichen moderner Innenausbau, Brandschutz, Wärmedämmung und Schallschutz macht es vor. Am neuen Unternehmensstandort in Königswinter mitten im Siebengebirge wird der Nachwuchs gefördert und somit das Angebot an hochqualifizierten Fachkräften am Markt gestärkt. Für den Inhaber Sebastian Rückert ist ein gutes Arbeitsklima im Team ebenso wichtig, wie die qualitativ hochwertige Ausbildung seiner Azubis.

Seit 2019 setzt das TEAM RÜCKERT in Königswinter wieder verstärkt auf die Ausbildung von Nachwuchs, um den Aufbau eines motivierten, gut ausgebildeten Teams zu stärken und auszuweiten. Das Qualitätsbewusstsein und die fachliche Kompetenz der Monteure vor Ort wird so gewährleistet.

Ziel des Unternehmens ist es, Kolonnen jederzeit für verschiedenste Bereiche des

Ausbaugewerkes einsetzen zu können, um so auch kurzfristig auf Anfragen und Aufträge reagieren und diese kundengerecht umsetzen zu können. Von der Planung bis zum fertig umgesetzten Wohnkonzept, hat sich das Unternehmen für hohe Wohnqualität, Komfort, optimale Raumnutzung und energieeffizientes Wohnen im Raum Königswinter, Köln, Bonn etabliert.

Ausbildung mit Zukunft

Als junges Unternehmen in NRW platziert sich TEAM RÜCKERT mit Fachwissen, Qualität und entsprechendem Know-how stabil am Markt und bietet Auszubildenden einen zukunftssicheren Weg in die Arbeitswelt. Eine Ausbildung bei TEAM RÜCKERT steht für kompetente und qualitativ hochwertige Vermittlung von Fachwissen und Können. Hierbei spielt eine familiäre Atmosphäre im Team eine wichtige Rolle. Denn durch den guten Zusammenhalt und die Wertschätzung jedes Einzelnen schafft es Sebastian Rückert, junge Menschen zu begeistern und zu motivieren.

Der Nachwuchs profitiert von der aktiven Förderung, um sich beruflich weiterzuentwickeln. In regelmäßigen Schulungen

Seit September 2022 befindet sich der Firmensitz von Team Rückert an einem neuen Standort in Königswinter im Siebengebirge (Foto: Team Rückert)

werden neue technische Trends vermittelt und Erfahrungen ausgetauscht. So bleiben die Monteure in Königswinter stets auf dem Laufenden und sind bestens gewappnet für den Einsatz modernster Technik. Auch die persönliche Weiterbildung ist ein wichtiges Anliegen des Unternehmens – denn nur so kann ein hoher Qualitätsstandard erzielt werden. Die Auszubildenden lernen, selbstständig zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen und entwickeln so nicht nur berufliche, sondern auch persönliche Kompetenzen.

Für das Unternehmen TEAM RÜCKERT ist es besonders wichtig, dass der Nachwuchs vor Ort qualifizierte Fachkräfte hervorbringt. Sebastian Rückert möchte jedem Azubi die Möglichkeit geben, sein Potential voll auszuschöpfen – sowohl im technischen als auch im organisatorischen Bereich. Sein Anspruch an die Ausbildung ist, dass am Ende jeder Azubi über die notwendigen Grundlagen verfügt, um selbstständig arbeiten zu können und seine Fähigkeiten in den Arbeitsalltag einbringen kann. Davon profitiert nicht nur jeder Auszubildende, sondern auch das Unternehmen selbst. Durch die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten kann sichergestellt werden, dass am Ende jeder Ausbildung der Erfolg für beide Seiten deutlich spürbar ist.

Enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit

Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie der regelmäßige Austausch mit Herstellern und Lieferanten ist dem Unternehmen ebenfalls sehr wichtig, um bestmögliche Ergebnisse auf dem neuesten Stand der Entwicklung umsetzen zu können.

Ein respektvoller Umgang zwischen Kolleginnen und Kollegen ist eine Voraussetzung dafür, dass sich alle Mitarbeitenden in ihrem Arbeitsumfeld wohlfühlen. Durch den wertschätzenden Kontakt untereinander können schon kleine Schwierigkeiten schnell und effektiv gelöst werden. Ein guter und vertrauensvoller Austausch ermöglicht es, mehr übereinander zu erfahren, sei es persönliche Interessen oder berufliche Erfahrungen. Dadurch entsteht ein Gefühl der Verbundenheit, das die Motivation der

Mitarbeitenden steigert und somit auch die Produktivität fördert.

Neben dem guten Kontakt untereinander ist aber auch die Digitalisierung von Arbeitsprozessen ein wichtiger Faktor für eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Neue Technologien ermöglichen es uns, unsere Aufgaben schneller und effizienter zu erledigen, was uns mehr Zeit gibt für andere Dinge. Durch die Prüfung und den Einsatz fortschrittlicher Technologien kann die Qualität der Ergebnisse verbessert werden.

Darüber hinaus ist es wichtig, klare Strukturen in den Arbeitsbereichen zu schaffen. Die Einführung von Systemstrukturen trägt nicht nur dazu bei, dass alle Mitarbeitenden ihre Aufgaben möglichst effizient erfüllen können, sondern bietet gleichzeitig auch mehr Sicherheit bei der Ausführung der Aufgaben. Ebenso unterstützt es die Mitarbeitenden bei der Organisation ihrer Arbeitstage, da jeder weiß, welche Schritte als Nächstes anstehen.

Der richtige Mix aus digitaler Unterstützung sowie dem gegenseitigen Austausch und dem Respekt untereinander sind unerlässlich für eine positive Arbeitsatmosphäre am Arbeitsplatz. Nur so kann eine produktive und motivierende Umgebung entstehen!

„Der digitale Wandel im Bauwesen ist in vollem Gange und wird auch die Zukunft des Baugewerbes prägen“, so Sebastian Rückert. „Dennoch stehen für mich persönliche Kompetenz und Motivation an erster Stelle. Denn nur mit einem fachkundigen und motivierten Team können wir den Herausforderungen der Zukunft gerecht werden.“

Weitere Informationen unter:
www.team-rueckert.de

Kovac GmbH Akustik & Trockenbau

Bauen ist unsere Leidenschaft!

Wir setzen uns selbst den höchsten Maßstab für hochwertigen Innenausbau und erfolgreiche Projektumsetzung



Unser Team der Kovac GmbH ist in den letzten Jahren stetig gewachsen und besteht inzwischen aus 36 Mitarbeiter*innen mit langjähriger Erfahrung. Was uns ausmacht, ist eine hohe Fachkompetenz, Teamzusammenhalt, Kommunikation und Verlässlichkeit. Diese Verlässlichkeit und eingespielte Zusammenarbeit spiegeln sich in unseren Projektergebnissen und unserer hohen Kundenzufriedenheit wider.

Unsere langjährige Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Kunden schätzen wir sehr. Wir legen großen Wert auf einen persönlichen und guten Kontakt, sowie Termintreue und marktgerechte Preise. Zu

Einbau von Akustikdecken – Modulares Heartfelt Filzdeckensystem von Hunter Douglas (Fotos: Kovac GmbH)

KOVAC
akustik & trockenbau

unseren geschätzten Kunden zählen Architekten, Bauträger, private Bauherren, Projektentwickler sowie Generalunternehmer.

Was wir tun – und das jeden Tag mit Leidenschaft!

Unser Leistungsspektrum umfasst Planungsleistung, Beratung und Ausführung von Innenausbau. Dabei findet die Abwicklung aller Prozesse im eigenen Haus statt. Besonderes Augenmerk richten wir auf die Einhaltung und Umsetzung der Brand- und Schallschutzvorschriften, sowie der Koordination unserer Tätigkeiten mit anderen Gewerken.

Wir sind spezialisiert auf Wohn- und Gewerbebau sowie hochwertigen Innenausbau mit vielen Sonder- und Individuallösungen. Der hohe Anteil an festangestelltem und erfahrenem Personal erlaubt uns die Anpassung der Kapazitäten an die Größe des Projekts. Selbst kurzfristige Forcierungsmaßnahmen zur Sicherung der termin- und budgetgerechten Verwirklichung des Gesamtprojekts unserer Auftraggeber sind meist möglich.

Besonders für Gebäude mit anspruchsvoller Nutzung, wie Hochleistungsrechenzentren und Labore, haben wir in den letzten Jahren zahlreiche Projekte erfolgreich

realisieren dürfen. Hier haben wir zum einen die höchsten Anforderungen an Brand-, Schallschutz und Sicherheitssysteme im Gewerk Trockenbau und Akustik, sowie zum anderen im Bereich Bauelemente umgesetzt – und das in kürzester Bauzeit.

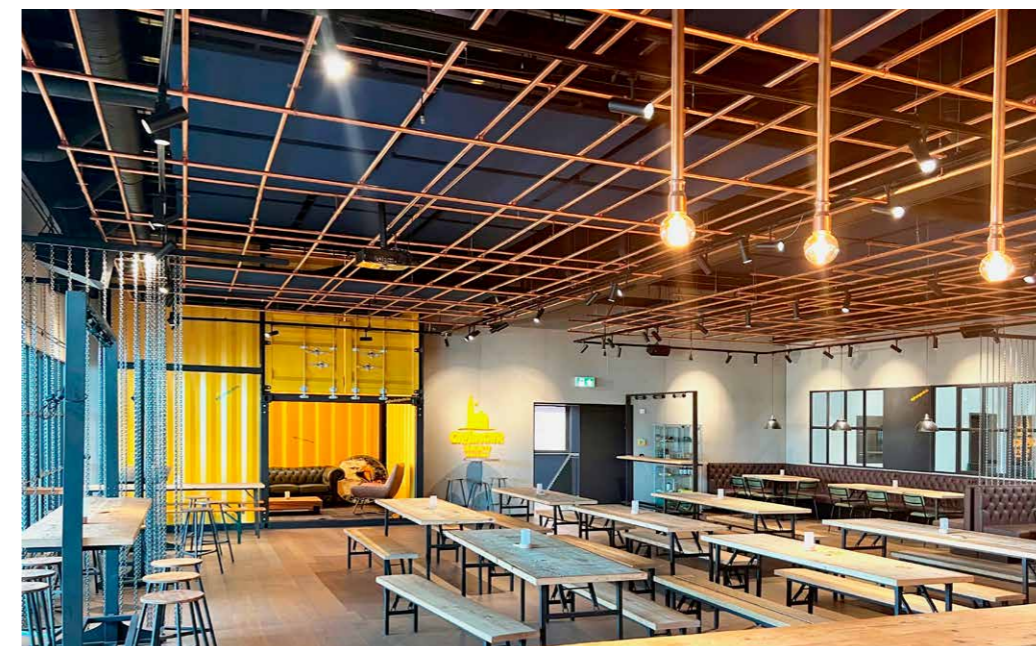
Wir bieten modernsten und qualitativ hochwertigen Innenausbau zu marktgerechten Preisen. Unser Einzugsgebiet liegt im Raum München und Umgebung und besteht aus Klein- und Großprojekten.

Neugierig geworden?

Dann wenden Sie sich gerne an uns und besuchen Sie uns auf unserer neuen Unternehmenswebsite www.kovac-trockenbau.de. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen und bei Ihren Projekten mit unserer langjährigen Expertise im Bereich Trockenbau und Akustik unterstützen zu können. ■■■



Ausbau eines Hochleistungsrechenzentrums mit Brandschutz und Sicherheitsbestimmungen auf höchstem Niveau



Moderner Innenausbau im Gastronomiebereich mit Sonderdeckensystem, Akustikdeckensegel sowie Wandverkleidungen in Betonoptik.

SAVE THE DATE

BIG-Mitgliederversammlung bei der BAUKING GmbH

✓ DATUM
Mittwoch, den 2. August 2023

✓ ORT DER VERANSTALTUNG
Phoenixseestraße 11 · 44263 Dortmund

○ ABLAUF & DETAILS
Werden noch bekanntgegeben.

BIG-ONLINE-SEMINAR

Revisionssichere Bauabrechnung – Wie kann ich meine Bauleistungen prüfbar und revisionssicher abrechnen?

✓ DATUM
Mittwoch, den 13. September 2023

✓ VERANSTALTUNGSFORMAT
online

✓ REFERENT
Patrick Mander · ZAB – Pfeiler Projekt GmbH

✓ THEMEN DES SEMINARS SIND UNTER ANDEREM

- Was sagt die VOB zur „Prüfbarkeit“ von Bauabrechnungen/Aufmaßen?
- Was ist der Unterschied zwischen prüfbar / revisionssicher?
- Digitaler Aufmaßplan / manueller Aufmaßplan – Vor- und Nachteile
- Aufmaßpläne / digitale Aufmaßpläne / KI in der Aufmaßtechnik
- Softwarelösungen am Markt; z. B. Angerland Data

kostenfrei für BIG-Mitglieder

MEHR INFORMATIONEN UNTER
www.big-trockenbau.de

BIG TROCKENBAU
AUSBAU
Stark machen für die Zukunft

BIG-Online Arbeitskreis Nachtragsmanagement

Mit einem besonderem Vortragskonzept



Mit großem Interesse verfolgten unsere Teilnehmer am 24. Januar 2023 den ersten Arbeitskreis „Nachtragsmanagement“, der zuvor bereits als einstündiges Online-Seminar auf viel Zuspruch stieß.

Begrüßt wurden alle Teilnehmer durch Dr. Bettina Schwegmann, Geschäftsführerin des Bundesverbandes in den Gewerken Trockenbau und Ausbau e. V. und dem Referenten Götz Michaelis, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Baurecht und Architektenrecht aus Werne.

Nach einer kurzen Einführung überzeugte Referent Götz Michaelis wieder mit seinem besonderen Vortragskonzept, welches bereits aus dem Online-Seminar im August 2022 bekannt war.

Was ist ein Nachtrag?

Auszug aus dem Skript von Götz Michaelis: Unter einem Nachtrag wird in der Baupraxis eine Leistung beziehungsweise die Geltendmachung einer zusätzlichen Vergütung für eine solche Leistung verstanden, die der Auftragnehmer nicht bereits aufgrund der vertraglichen Vereinbarung zu der vereinbarten Vergütung schuldet.

Folglich stehen die Themen Leistungsbeschreibung und Nachträge in einem untrennbaren Zusammenhang. Eine Abgrenzung zwischen der vertraglich geschuldeten Leistung, dem sogenannten Bau-Soll, und der zusätzlichen Leistung, die Gegenstand

des anschaulichen Vortragsformat des Referenten Götz Michaelis war wieder ein voller Erfolg! (Foto: Anthony Boyd/Kaiserwetter)

eines Nachtrags sein kann, erfolgt dabei anhand der Leistungsbeschreibung und der vertraglichen Grundlagen.

Anhand eines anschaulichen Zeitstrahls wurde zu Beginn des Arbeitskreises der Ablauf eines Vertrages mit verschiedenen Ansätzen erklärt.

Beleuchtet wurden Themen wie

- „Geschuldeter Bau-Soll“,
- „Übersicht über die Vertragsarten und deren Vergütung“,
- „Nachtrag beim VOB- und BGB-Werkvertrag“,
- sowie „Bauhandwerkersicherheit gem. § 650 f BGB“
- und „Kaufrechtliche Regelung“

die zu einem regen Austausch zwischen den Teilnehmern und dem Referenten führte.

Anschließend wurden die Arbeitskreisunterlagen zum Nachlesen und Vertiefen an die Teilnehmer versendet.

Der Arbeitskreis „Nachtragsmanagement“ war ein voller Erfolg.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Online Arbeitskreis „Nachtragsmanagement“.

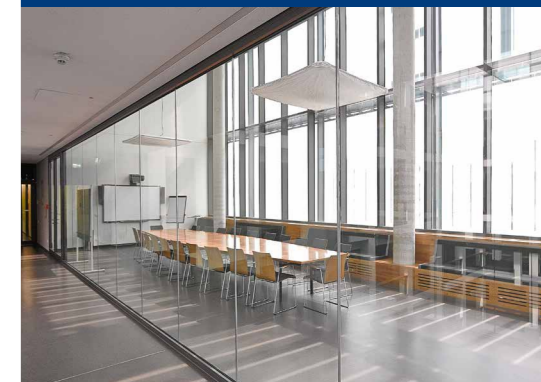
Brandschutz mit System



• Stahl- und Aluminium-Rohrrahmen-Objektüren bis Brandschutzklasse T90



• Außentüren mit CE-Kennzeichnung bis Brandschutzklasse EI₂₃₀



• Systemverglasungen mit dezenter Verglasungsfuge in unbegrenzter Breite



HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Viele Themen auf der Agenda

EUROBAUSTOFF Fachgruppe Trockenbau tagt in Dresden

Nach zweijähriger Auszeit durch die Pandemie trafen sich die Mitglieder der EUROBAUSTOFF Fachgruppe Trockenbau am 26. Januar 2023 wieder in Präsenz. Knapp 80 Teilnehmende folgten dem Ruf in die Landeshauptstadt von Sachsen, um sich auszutauschen und über die Arbeit der Fachgruppe, der aktuell 34 Spezialisten mit insgesamt 524 Standorten angehören, zu informieren.

Wie Jürgen Engels, Bereichsleiter Trockenbau und Dämmstoffe, in seinem Begrüßungsvortrag berichtete, kann der Warenbereich Trockenbau und Dämmstoffe für 2022 mit einem Umsatzplus von 12,4 Prozent zum Vorjahr auf einen ordentlichen Geschäftsverlauf in Deutschland zurückblicken. Das Trockenbau-Segment zeigte dabei mit einem Plus von rund 7 Prozent eine gute Umsatzentwicklung in 2022, im Wesentlichen getragen durch zahlreiche Preiskorrekturen. Die spannende Frage: „Wo geht die Reise hin?“, kann aktuell keiner so wirklich beantworten. Umso mehr freut es, dass die Fachgruppe mit der IDV Dämmstoff-Vertriebs GmbH aus Langenhagen und Braunschweig in diesem Jahr ein neues Mitglied begrüßen kann. Vertreten wurde das neue Mitglied von Frank Bodnariuk sowie Markus Horn, die zusammen mit Bernd Bodnariuk die Geschäfte des 1978 gegründeten Unternehmens führen. „Mit der IDV als neuem Mitglied in unseren Reihen können wir die fachliche und regionale Stärke der Fachgruppe weiter ausbauen“, freute sich Engels über den Zugang. An der Spitze der Fachgruppe Trockenbau stehen auch in 2023 die Sprecherin Katharina Metzger, geschäftsführende Gesellschafterin der Metzger Holding, Dortmund, und Sprecher Arnfried Bopp, Mitglied der Geschäftsleitung des Bauzentrum Rüppel, Gelnhausen. Begleitet werden Metzger und Bopp vom siebenköpfigen Ausschuss der Fachgruppe.

Wie bereits in den letzten Jahren, stand das Thema Weiterqualifizierung für den Trockenbau auch in Dresden wieder ganz oben auf der Tagungsagenda. „Unser Fachberater-Lehrgang Trockenbau hat sich über die Jahre als Säule der Weiterqualifizierung im Trockenbau genauso wie die, eigens für die Fachgruppen-Mitglieder entwickelten, Expertenseminare etabliert“, führte Marc

Fürst, Fachbereichsleiter Trockenbau, aus. Allein in 2022 besuchten rund 120 Teilnehmer die Seminare in den Bereichen „Feuchtraum“ sowie „Decke & Akustik“.

Die stetige Weiterqualifizierung der Mitarbeiter sei eine entscheidende Maßnahme, um weiterhin mit einem hohen Maß an Wissen in der Beratung punkten zu können, hieß es dazu. Deshalb sei es so wichtig, die durch die EUROBAUSTOFF-Akademie

„Wie bereits in den letzten Jahren, stand das Thema Weiterqualifizierung für den Trockenbau auch in Dresden wieder ganz oben auf der Tagungsagenda.“

angebotenen Einstiegs- und Fachberater-Lehrgänge Trockenbau/Dämmstoffe und die zusätzlich eingeführten Experten-Ausbildungen speziell für die Mitglieder der Fachgruppe Trockenbau entsprechend zu nutzen, „denn wir wissen alle, wie wichtig und knapp die Ressource ‚gut ausgebildetes Personal‘ mittlerweile ist“, führte Engels zu diesem Punkt abschließend aus.

Neben dem intensiven Austausch mit der Industrie ist die Fachgruppenarbeit auch

Fachgruppensprecherin Katharina Metzger und Fachgruppensprecher Arnfried Bopp traten in Dresden für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit ein (Foto: EUROBAUSTOFF)

von der Entwicklung neuer Geschäftsfelder geprägt. Hierzu erhielten die Teilnehmenden vor Ort unter anderem Informationen über den aktuellen Stand beim Thema „Trockenbau im Holzbau“. Hier ist der Roll-Out zum EUROBAUSTOFF-FORUM im November 2022 erfolgt. Ebenso wurde mit dem Slogan „(K)ein Geschäft für Sie?“, im Themenfeld bautechnischer Brandschutz und im Trockenbau die Bereiche Schottungen und Dichtungstechnik Ende 2022 auf den Weg gebracht.

Neben diesen beiden Spezialthemen steht für die Fachgruppe Trockenbau in 2023 die weitere Spezialisierung beispielsweise im Bereich Decke und Design auf dem Programm.

„Wir sehen in den hier genannten Themenfeldern viel Entwicklungspotenzial für die Mitglieder der Fachgruppe und wollen diese Themen in 2023 mit dem dahinterstehenden Leistungsportfolio der Trockenbaustandorte unserer Fachgruppenmitglieder weiter erfolgreich vorantreiben.“ Dabei sei in diesen Zeiten allerdings mehr denn je aktives Verkaufen erforderlich, sagte Engels. Ebenso werde die Fachgruppe in



2023 weiterhin die Aktivitäten des Vereins WIR für Ausbau und Trockenbau aktiv begleiten sowie die Mitarbeit in dem Bundesverband in den Gewerken Trockenbau und Ausbau und in der RAL Gütegemeinschaft Trockenbau fortführen. „Unterm Strich steht die Fachgruppenarbeit für uns unter der Überschrift bestehende Maßnahmen in 2023 konsequent weiterzuentwickeln und neue Themen zielgerichtet am Markt platzieren“, sagte Engels zum Abschluss der Fachgruppentagung.

Fachgruppenabend mit Industrie und Verbänden

Zum anschließenden Fachgruppenabend, der traditionell mit geladenen Vertretern aus der Industrie und Branchenverbänden begangen wird, begrüßte Hartmut Möller, Geschäftsführer Einkauf und Gesellschafterbetreuung, die rund 200 anwesenden Gäste. In seiner Eröffnungsrede beschäftigte sich Möller nach einem kurzen Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2022 intensiv mit der Frage, was die Branche im laufenden Geschäftsjahr erwartet. „Während sich die Materialverfügbarkeiten allmählich wieder normalisieren, ist die Investitionsbereitschaft sowohl im Eigenheimsektor, als auch bei den Unternehmern im Nichtwohnbau deutlich gesunken. Dies erkennt man an den rückläufigen Baugenehmigungszahlen und auch an den Auftragsengängen im Bauhauptgewerbe. Vielerorts hört man, dass begonnene Projekte zwar zu Ende gebaut werden, neue Projekte aber werden zurückgestellt oder verschwinden zunächst in der Schublade. Dennoch werden sich auch in einem anspruchsvolleren Jahr weiterhin Chancen für unser Geschäft – beispielsweise im Bereich der energetischen Sanierung – ergeben“, führte Möller aus. „Um diese Potenziale erfolgreich zu heben,

Schön war der Austausch beim Fachgruppenabend Trockenbau der EUROBAUSTOFF mit dem Bereichsleiter Trockenbau und Dämmstoffe der EUROBAUSTOFF und BIG Beiratsmitglied Jürgen Engels, dem stellvertretenden Vorsitzenden des WIR e.V. & BIG Referenten Thomas Schmid sowie den Vertretern des BIG e.V. GF Dr. Bettina Schwegmann & 1. Vorsitzender Karl Schlichter (Foto: BIG e.V.)

ist es nötig, wieder mehr Ruhe, Besonnenheit und Normalität in den geschäftlichen Abläufen zu erzielen und die Regeln der Zusammenarbeit wieder neu zu definieren“, appellierte Möller, bevor er zum Abschluss seines Vortrags die Gäste darüber informierte, dass die traditionelle Lieferantenprämierung auf den Fachgruppenabenden aufgrund der angespannten Lage in der Baubranche für alle Fachgruppen der EUROBAUSTOFF in 2022 ausgesetzt wurde. Für das Geschäftsjahr 2023 werde die Situation neu bewertet, führte Möller dazu aus.

Nachfolgend bat Jürgen Engels den stellvertretenden Vorsitzenden der Initiative WIR für Ausbau und Trockenbau und geschäftsführenden Gesellschafter des Fachunternehmens Gipserschmid, Baden-Baden, Thomas Schmid, auf die Bühne, um aktuelle Branchenthema aus Sicht des Fachhandwerks zu beleuchten. Seine Botschaft an das Plenum in Dresden: „Lassen Sie uns entlang der Wertschöpfungskette Bau gemeinsam daran arbeiten, die drei „Vs., – Verlässlichkeit, Vertrauen und Verantwortung wieder mehr mit Leben zu füllen und so wieder mehr Gemeinsamkeit bei der Marktbearbeitung zu erreichen.“ Darüber hinaus wünschte sich Schmid, dass das Thema Qualifizierung im Trockenbau in der Branche weiter vorangetrieben wird, um den höheren Anforderungen bei der Verarbeitung im Trockenbau, beispielsweise im Schall- und Brandschutz, gerecht zu werden.

Partnerschaft sei das richtige Stichwort, griffen Katharina Metzger und Arnfried Bopp den Themenfaden von Schmid in ihrer abschließenden Ansprache zum Fachgruppenabend auf. Auch vor dem Hintergrund, dass sich die Veranstaltung über die Jahre zu einem anerkannten Branchentreff entwickelt habe und somit Raum biete, sich über das partnerschaftliche Miteinander nach einem bewegten Jahr 2022 Gedanken zu machen. Ziel müsse es sein, auch in anspruchsvollen Zeiten wie diesen, als Branche weiterhin erfolgreich zu agieren. Denn trotz aller auf der Fachgruppentagung beschriebenen Erfolge und Aktivitäten – auch im Zusammenspiel mit der Industrie – sei 2022 mit Blick auf die in Gang gesetzte Preisspirale und die damit verbundenen Folgen nicht in allen Teilen ein gutes Jahr für die Branche gewesen. „Wir müssen lernen“, so Bopp, „mit außergewöhnlichen Marktanforderungen besser umzugehen und damit wieder mehr verlässliche Zusammenarbeit zwischen Industrie, Fachhandel und Fachhandwerk zu erreichen.“ „Lassen Sie uns vergewöhnen, dass wir alle entlang der Wertschöpfungskette Bau in einem Boot sitzen. Dieses Bild müssen wir als Branche wieder ins Bewusstsein rücken und als Fundament unserer Zusammenarbeit nutzen, damit wir wieder partnerschaftlicher und damit erfolgreich am Markt zu agieren“, gab Katharina Metzger den Anwesenden als Lösung mit auf den Weg. ■



Innovationkraft, Aufstellung + Teamleistung

Die Auswahl des perfekten Lieferanten

Um bei der Suche nach neuen Zulieferern auf Nummer sicher zu gehen, gibt es einige, wenige Grundsätze, die man beachten sollte, um keine bösen Überraschungen zu erleben. Wir haben die wichtigsten zusammengestellt.

Seit 2009 ist die flextos GmbH im Trockenbau unterwegs. Als Hersteller – und natürlich auch als Lieferant. In dieser Zeit haben sich fünf Leitlinien herauskristallisiert, auf deren Basis wir bei der Auswahl neuer Partner immer gut beraten waren.

1. Aufstellung + Teamleistung

Die Größe ist eben doch entscheidend! Hat Ihr Lieferant einen festen Ansprechpartner für Sie plus ein Team aus mehreren Produktmanagern, Servicetechnikern, Vertrieblern etc. inklusive der entsprechenden Ausstattung im Hintergrund? Oder haben Sie für alles immer lediglich einen einzigen Kontakt, der von allem nur ein bisschen macht? Hier ist Vorsicht geboten. Denn was passiert, wenn Ihr Ansprechpartner erkrankt, in den Urlaub fährt oder einfach nicht erreichbar ist? In einem gut aufgestellten Unternehmen mit einem großen Team übernehmen in einem solchen Fall die Kolleginnen und Kollegen, sollte Ihr direkter Kontakt nicht erreichbar sein.

2. Liquidität

Wichtig ist natürlich auch der Faktor Liquidität: Kann Ihr angestrebter Partner überhaupt die Forderungen seiner Lieferanten erfüllen? Wird er Lieferengpässe, Zahlungsausfälle etc. kompensieren können? Wie steht er wirtschaftlich da? Firmenauskunftsdateien wie Creditreform, Genios, Creditsafe etc. können hier Anhaltspunkte geben. Aber auch die Zugehörigkeit zu größeren Konzernen ist ein Pluspunkt für den neuen Lieferanten. Über die Konzern-Struktur im Hintergrund wird vieles abgedeckt.

3. Innovationskraft

Welche Innovationen bietet der Lieferant? Verkauft er Ihnen nur Lösungen, die Sie woanders auch bekommen? Geht er auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein? Lässt



er Sie ausgiebig testen? Entwickelt er sogar Sonderlösungen allein für Sie? Das alles sind Zeichen dafür, ob und in welchem Umfang Sie als Partner auf Augenhöhe geschätzt werden.

4. Firmen-Historie

Ist der Lieferant schon etabliert? Hält er sich schon länger am Markt? Oder handelt es sich um eine Firma, die vor Kurzem erst gegründet wurde? Selbstverständlich sagt das nicht hundertprozentig etwas über die Zuverlässigkeit aus – auch junge Firmen und Start-Ups können die richtigen Partner sein. Hier fallen dann die Punkte 1. und 2. deutlich mehr ins Gewicht.

5. Last but not least: Bauchgefühl

Ein nicht zu unterschätzendes Argument für oder gegen einen Lieferanten ist die eigene Erfahrung und das Bauchgefühl. Verspricht Ihnen Ihr Gegenüber das Blaue vom Himmel? Oder gibt er realistische Einschätzungen? Werden auch Aussagen getroffen wie: „können wir leider nicht“, „das könnte schwierig werden“? So erkennen Sie, dass es Ihr Gegenüber ehrlich meint und weiß, wovon er redet. Sie müssen sich

Im flextos work smart-Center können Kunden jederzeit die Fräs- und Sägeische selbstständig testen – auch über mehrere Tage (Foto: flextos)

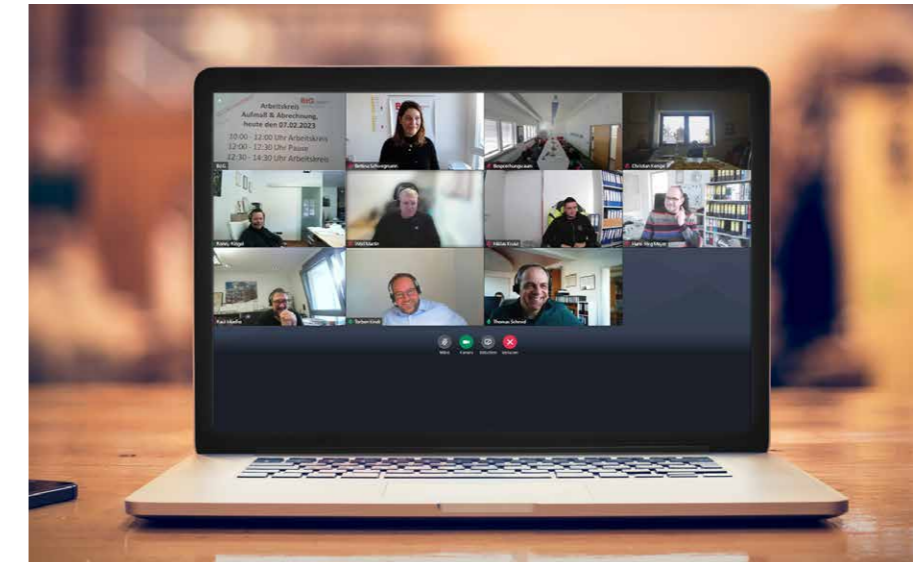
darauf verlassen können, was Ihnen (zu-) gesagt wird.

Als flextos wählen wir seit vielen Jahren unsere Zulieferer nach diesen Kriterien aus. Selbstverständlich sind wir selbst genauso für unsere Kunden aufgestellt, um den besten Service zu bieten. Die genannten Leitlinien funktionieren nur in beide Richtungen. Danach handeln wir. —

Weitere Informationen auf:
www.flextos.com/BIG

BIG-Online Arbeitskreis Aufmaß und Abrechnung

Nachholarbeitskreis



Als Nachholarbeitskreis aus November 2022 fand am 7. Februar 2023 der Arbeitskreis „Aufmaß und Abrechnung“ statt, welcher professionell von dem Referenten und Sachverständigen Thomas Schmid, Obmann der DIN 18340, begleitet wurde.

Zu Beginn begrüßten Arbeitskreisleiter Ronny Ringel, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes in den Gewerken Trockenbau und Ausbau e.V. und Geschäftsführer der Exklusiv Innenausbau GmbH und Dr. Bettina Schwegmann, Geschäftsführerin des BIG e.V., die Teilnehmer und den Referenten, dem sie anschließend das Wort übergaben.

Der vierstündige Online-Arbeitskreis „Aufmaß und Abrechnung“ befasste sich mit umfangreichen Themen, wie etwa der Abgrenzung der ATV DIN 18340 zu ATV DIN 18330 Mauerarbeiten / Gipswandbauplatten. Die VOB wird derzeit überarbeitet, welches keine wesentliche Auswirkung auf die ATV DIN 18340 im Trockenbau haben wird.

Zudem wurden im Vorfeld des Arbeitskreises Praxisbeispiele der BIG-Mitglieder eingereicht, wie z. B.:

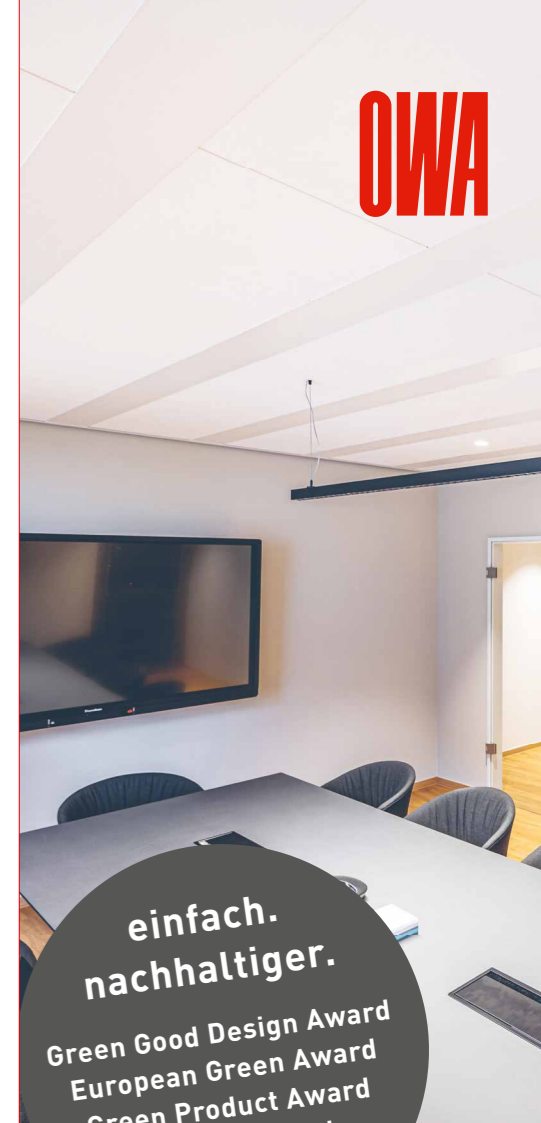
- „In welcher Höhe wird eine Wand unter einem Stahlträger abgerechnet?“
- „Wie wird eine schalldichte Cocoon – Raum-in-Raum-Konstruktion in einer Musikschule abgerechnet?“

Beste Stimmung beim Arbeitskreis mit Referent Thomas Schmid! (Foto: BIG e.V./Fotolia)

- „Wann sind Übermessungsregeln bei einem Fassadenanschluss anwendbar?“
- „Wie geht man vor, wenn die öffentliche Hand Kleinflächen nicht als Stück ausschreibt?“

Zu jeder Frage wurde in der Onlinegruppe rege diskutiert und Referent Thomas Schmid hatte gleich die passenden Lösungen parat.

Das Format der Arbeitskreise lebt vom Austausch der Teilnehmer und war wie immer sehr lohnend. —



einfach.
nachhaltiger.
Green Good Design Award
European Green Award
Green Product Award
OWA green circle
Iconic Award

OWActive Mineralklimadecken

für die Energiewende -
für die Zukunft!

+49 93 73.2 01 – 9 99
info@owa.de



Rigips-Trophy 2021/2023

Innovativer Büroneubau als Niedrigenergiekonzept –
Germerott Innenausbau gewinnt die silberne Trophäe



Am 11. März 2023 wurde bereits zum dreizehnten Mal die nationale Trophäe verliehen. Nach pandemiebedingter Zwangspause war es endlich wieder so weit: Die hochkarätig besetzte Fachjury der Rigips Trophy ermittelte aus rund 60 eingereichten Beiträgen die Gewinner der inzwischen dreizehnten Ausgabe des renommierten Trockenbauwettbewerbs.

Außergewöhnliche Bauprojekte und ein sensationelles Unterhaltungsprogramm bot der Gala-Abend im The Westin Grand Hotel in Frankfurt.

Die Rigips Trophy ist ein renommierter Trockenbauwettbewerb, bei dem sich alles um die besten Projekte der Branche dreht. Eine Expertenjury wählt Gewinner in den Kategorien Trockenbau, Wohnbau und Nicht-Wohnbau sowie Sonderpreise in den Kategorien Brandschutz, Oberflächen und Decken.

Bei der diesjährigen Verleihung gewann das Familienunternehmen Germerott Innenausbau GmbH & Co. KG die silberne Trophäe in der Kategorie „Trockenbau“ mit dem Projekt „LUV8“ in Isernhagen.

Die Juroren waren von den außergewöhnlichen Leistungen des Teams beim Ausbau des repräsentativen Bürogebäudes an der nördlichen Stadtgrenze Hannovers sichtlich beeindruckt. LUV 8 bringt durch seine durchgehende Formgebung, lichtdurchfluteten Büroflächen, sowie vielseitigen Ausstellungs- und Eventflächen auf insgesamt vier Etagen und über 3.000 Quadratmetern Menschen unterschiedlicher Branchen zusammen.

Die höchst anspruchsvollen Trockenbauarbeiten übernahmen die Spezialisten von Germerott. Getreu der dynamischen Gesamtkomposition setzten sie die organischen Linienführungen auf allen Ebenen in Form von fließenden Übergängen aller

Bauteile fort, sodass sich Wände und Vorsatzschalen ohne sichtbare Ansatzpunkte mit Decken und Lichtvouten verbinden. Im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss wurden zusätzlich Küchenzeilen und Einbauschränke flächenbündig verarbeitet, sowie Verkleidungen von Sitzgelegenheiten im Eingangsbereich in die Sockelleiste aufgenommen. Ebenso wurden Türzargen raumhoch und mit Schattenfugen passgenau eingebaut.

Die großzügigen Räume erhielten Akustikdecken mit einem speziell eingefärbten Akustikputz, der den Klang von Gesprächen und Geräuschen beruhigt. Als Rückzugsort für Mitarbeitende dient im hinteren Bereich des Erdgeschosses eine sogenannte Denkerbox – ein abgetrennter Raum, der aufgrund der eingesetzten Akustiklochdecke für einen noch besseren Raumklang sorgt.

Neben den hochwertigen Trockenbaukonstruktionen der Wand- und Deckenbereiche im gesamten Gebäude gelang im 2. Obergeschoss das fast Unmögliche:

Das repräsentative Bürogebäude überzeugt mit seinem markanten Gesamtkonzept durch fließende Formen und neu geschaffene lichtdurchflutete Büroflächen, das Menschen unterschiedlicher Branchen zusammenbringt.
(Foto: Ralf Mohr, Hannover)

v.l.n.r.: Danijel Lučić (Geschäftsführer Vertrieb und Marketing der Saint-Gobain Rigips GmbH), Frank Fenselau (Geschäftsführer Germerott Innenausbau GmbH & Co. KG), Dr. Ing. Karsten Tichelmann (Jurypate Kategorie Trockenbau) und Daniel Eller (Vertriebsleiter Nord der Saint-Gobain Rigips GmbH) (Foto: privat)

Eine abgerundete und gleichzeitig geneigte Wand mit unterschiedlichen Radien zwischen Boden und Decke. Die einem Schiffsrumpf nachempfundene Wand galt bei diesem Bauprojekt als die wohl größte Herausforderung für die Trockenbauer. Mit höchster Präzision, viel Handarbeit und regelmäßigem Abgleichen von Grundriss mit Wandansichten und Deckenspiegel konnte jedoch ein gelungenes Ergebnis erzielt werden. Sämtliche Oberflächen verspachtelte das Team anschließend in Oberflächengüte Q3. Auch zahlreiche Anforderungen der Nachhaltigkeit kann das Gebäude dank einer modernen 25-KWp-Photovoltaikanlage auf dem Dach und dem innovativen Gipskarton-Kühldeckensystem erfüllen.

Mit LUV8 ist ein Gebäude als Niedrigenergiekonzept in außergewöhnlicher Architektursprache mit einer modernen Büro- und Veranstaltungslandschaft entstanden.

Während der exklusiven Gala wurde mit Spannung der Höhepunkt der Preisverleihung erwartet – die Bekanntgabe der Gewinner in den verschiedenen Kategorien des Wettbewerbs.

Die Euphorie war groß, als der Geschäftsführer von Germerott, Frank Fenselau, die silberne Trophäe in der Kategorie

„Trockenbau“ in Empfang nehmen durfte. „Wir sind ganz begeistert, dass unsere Leistungen erneut diese hohe Anerkennung finden. Ich möchte mich bei meinem ganzen Team für Ihre großartigen Leistungen bedanken.“ freut sich Frank Fenselau über die Auszeichnung.

BIG e. V. gratuliert allen seinen Mitglieder, die gewonnen haben! —

Sieger im Bereich Trockenbau

2. Platz
Germerott Innenausbau GmbH & Co. KG,
Gehrden – Bürogebäude LUV8, Isernhagen

3. Platz

Baierl & Demmelhuber Innenausbau GmbH,
Töging – Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am
Main

Sieger im Bereich Nicht Wohnbau

Okel GmbH & Co. KG, Diemelstadt –
Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und
Energiesystemtechnik, Kassel

Sonderpreis im Bereich Brandschutz

MW Trockenbau GmbH, Brinkum –
Türmchengebäude, Emden



Mehr als nur Baustoffe

BAUKING – neues BIG-Mitglied – bietet Trockenbaubetrieben umfassende Leistungen

Trockenbau-Fachbetriebe finden bei der BAUKING GmbH alles, was sie für ihre Arbeit brauchen – und noch viel mehr! Der Baustofffachhändler mit Sitz in Dortmund bietet deutschlandweit ein breites und tiefes Produktsortiment sowie qualifizierte Fachberatung. Hinzu kommen spezielle Dienstleistungen und just-in-time-Lieferservice auf die Baustelle. Mit Weiterbildungen hilft BAUKING den Verarbeitern, die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu bewältigen. Anfang des Jahres hat der Händler seine Top-Kunden zudem erstmals zu den „Trockenbau-Days“ eingeladen.

Mit einem Gesamtumsatz von über einer Milliarde Euro pro Jahr ist die BAUKING GmbH eines der marktführenden Unternehmen im Baustoff- und Holzhandel in Deutschland. Ein dichtes Versorgungs- und Beratungsnetz aus rund 130 Standorten mit nahezu 4.400 qualifizierten Mitarbeitern gewährleistet eine flächendeckende hohe Kompetenz im Fach- und Einzelhandel. Bundesweit betreut BAUKING seine Profi- und Privatkunden an rund 81 Fachhandelsstandorten – darunter 47 Trockenbauspezialisten – und 49 Hagebaumärkten. Eine moderne und flexible Lkw-Flotte mit über 200 Fahrzeugen ist täglich im Einsatz, um die bestellten Produkte punktgenau an die Baustellen der Kunden zu liefern.

Starke Netzwerke sorgen für die hohe Wettbewerbsfähigkeit der BAUKING. Das Unternehmen ist Teil der BME-Gruppe (Building Materials Europe) mit Sitz in Amsterdam/Niederlande. Zudem ist die BAUKING GmbH eingebettet in die Hagebau und somit Teil einer leistungsfähigen Kooperation von mittelständischen deutschen Baustoffhändlern.

Das BAUKING-Sortiment bietet mit über 60.000 Artikeln alles, was Profis und Privatkunden zum Bauen brauchen. Trockenbauspezialisten finden eine umfassende Auswahl an Markenartikeln und Systemen führender Hersteller, wie beispielsweise Gipskarton, Dämm- und Plattenmaterial, Trockenbauprofile oder Ständerwerke. Ergänzend bietet BAUKING mit seinen Eigenmarken BAUIES© und BAUSYS© eine Vielzahl von Qualitätsprodukten zum bestmöglichen Preis-Leistungsverhältnis. Der bundesweit tätige Baustofffachhändler kann aber viel mehr als „nur“ Produkte. Das Unternehmen hilft seinen Profikunden auch aktiv, den steigenden Anforderungen im Brandschutz, Schallschutz, Feuchteschutz und in der Wärmedämmung gerecht zu werden. An den 47 spezialisierten Trockenbaustandorten stehen eigens ausgebildete Fachkräfte (IHK) im Brandschutz und in der Decken-

kompetenz zur Verfügung, die kompetent beraten, bei allen Fragen unterstützen und auch neue Lösungen anbieten. Hinzu kommen speziell auf die Bedürfnisse der Fachbetriebe ausgelegte Dienstleistungen und Weiterbildungsangebote.

Trockenbau-Days: BAUKING lädt Top-Kunden ein

Gemeinsam mit den Industriepartnern Dingemans, Knauf, Rockfon und Rockwool hat BAUKING in diesem Jahr erstmals Trockenbauspezialisten aus ganz Deutschland zu

einem exklusiven Branchentreffen nach Sonthofen im Allgäu eingeladen. Rund 180 Fachleute aus Handwerk, Industrie und Handel kamen dort zusammen, um sich in lockerer Atmosphäre über Zukunftsthemen wie „Urban Mining“, „Kreislaufwirtschaft“ und „Digitalisierung“ auszutauschen. In spannenden Workshops der vier BAUKING-Lieferanten diskutierten die Teilnehmer, mit welchen Konzepten die gesamte Baubranche umwelt- und ressourcenschonender agieren kann, wie bereits eingesetzte Rohstoffe im Wertstoffkreislauf gehalten werden können und welche Tools notwendig sind, um die Arbeitsabläufe und Projekte der Kunden weiter zu digitalisieren. Mit den Trockenbau-Days wurde eine Plattform für den Dialog von Handwerk, Handel und Industrie geschaffen. Die Verarbeiter konnten sich fernab vom Tagesgeschäft mit Zukunftsthemen beschäftigen und ihre persönlichen Netzwerke ausbauen.



BAUKING – Eine Erfolgsgeschichte

BAUKING wurde am 1. Januar 2002 durch die Fusion von BVG E. N-Hollenberg und Baubedarf Lehmann gegründet. Unter dem Slogan „Gemeinsam bauen wir die Zukunft“ machten sich die Gründungsväter Dieter Niederste-Hollenberg, der leider 2022 verstorben ist, und Christoph Lehmann, heutiger Aufsichtsratsvorsitzender der BAUKING GmbH, mit gebündelter Kraft auf den Weg, den Baustoffhandel neu zu erfinden – mit Erfolg. Aus den ehemals rund 2.000 Mitarbeitenden sind inzwischen 4.400 geworden. Den Grundstein für diese dynamische Entwicklung legten gelungene Fusionen und Akquisitionen in ganz Deutschland. Möglich waren diese aufgrund der einzigartigen BAUKING-Strategie, nicht nur Baustoffe zu verkaufen, sondern das komplette Dienstleistungspaket für alle Zielgruppen rund ums Bauen anzubieten. Dieses Konzept wurde immer weiter ausgebaut. Der wichtigste Erfolgsfaktor von BAUKING war dabei die Ausrichtung auf seine Mitarbeiter, deren Service- und Dienstleistungs Kompetenzen durch Aus- und Fortbildung ständig verbessert wurden. Bis heute ist es eine Herzensangelegenheit des gesamten BAUKING-Führungsteams, allen Beschäftigten das Gefühl von Wertschätzung zu geben: „Wir handeln – gemeinsam im Sinne des Unternehmens“, lautet die Devise.

Weichen stehen weiter auf Wachstum

BAUKING blickt optimistisch in die Zukunft. Gemäß seiner Strategie will das Unternehmen auch im laufenden Jahr weiterwachsen. Mit dem Erwerb der Gebhardt Bauzentrum GmbH & Co. KG, Marktheidenfeld, und der Bähge Baustoffe GmbH & Co. KG, Berlin,

Die Mitarbeiter sind der größte Erfolgsfaktor von BAUKING. Für Trockenbau-Profis stehen an 47 spezialisierten Standorten eigens ausgebildete Fachberater (IHK) mit Brandschutz- und Deckenkompetenz zur Verfügung.

Premiere: Anfang des Jahres hat BAUKING seine Top-Kunden aus dem Trockenbau erstmals zum Branchentreff eingeladen. René Rieder, Geschäftsführer Vertrieb BAUKING, begrüßte 180 Teilnehmer (Fotos: Bauking)

hat BAUKING Anfang 2023 bereits große Schritte in diese Richtung getan.

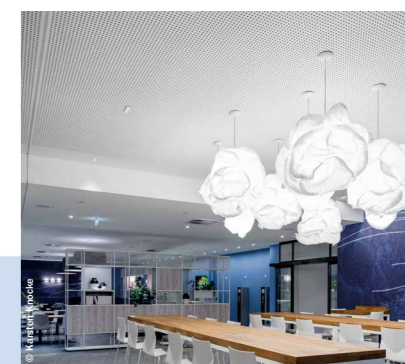
Der Baustofffachhändler plant zahlreiche Investitionen. Auf der Agenda steht etwa die Einführung neuer Sortimente, wie zum Beispiel Photovoltaik, und die Modernisierung vieler BAUKING-Standorte. Im laufenden Jahr werden zehn Fachhandlungen auf den neuesten Stand gebracht. Zudem stehen die IT-Infrastruktur und die Digitalisierung zahlreicher Prozesse im Fokus. Und natürlich investiert BAUKING weiter in die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter. Die Worte von BAUKING-Gründer Dieter Niederste-Hollenberg gelten heute mehr denn je: „Wir sind ein menschliches Unternehmen und werden es immer sein.“

Weitere Infos:
www.bauking.de



Hinweis

Unsere BIG – Mitgliederversammlung findet am 2. August 2023 bei BAUKING in Dortmund statt! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



BIG-Online Arbeitskreis Gestörter Bauablauf

Mit interessanten Themen



(Foto: GraphicTwister/Kaiserwetter)

Am 23. Februar 2023 begrüßten Ronny Ringel, Geschäftsführer der Exklusiv Innenausbau GmbH und Vorstandsmitglied des BIG e. V. und Dr. Bettina Schwegmann, Geschäftsführerin des Bundesverbandes in den Gewerken Trockenbau und Ausbau e. V. alle Teilnehmer zum BIG-Halbtags-Online-Arbeitskreis Gestörter Bauablauf. Nach einer kurzen Einführung übergaben beide das Wort an den Referenten Dipl.-Ing. (FH) Michael Depping.

Er freute sich über die rege Teilnahme und führte eine schnelle Vorstellungsrunde durch.

Die Themen des Online-Arbeitskreises umfassten:

- Abwehr der Vertragsstrafe bei behauptetem Verzug
- Anspruchsbegründung von Mehrkosten aus Bauablaufänderungen
- Bearbeitung von Fallbeispielen Bauablaufänderungen aus dem Teilnehmerkreis – mögliche Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen

Alle Teilnehmer erhielten nach dem Arbeitskreis die Unterlagen zum Nachlesen und Vertiefen per E-Mail.

Wir freuen uns sehr, dass unser erstes neues BIG-Mitglied im Jahr 2023 Dennis Attrot, Geschäftsführer der DesignFormArt GmbH, mit dabei war.

Dies zeigte wieder deutlich das Interesse und die Wichtigkeit des Themas. —

SAVE THE DATE

BIG-Impulse Netzwerktreffen bei JELD-WEN Deutschland GmbH & Co. KG

✓ **DATUM**
Freitag, den 13. Oktober 2023

✓ **ORT DER VERANSTALTUNG**
August-Moralt-Straße 1–3
86732 Oettingen

✓ **ABLAUF & DETAILS**
12.00–17.00 Uhr Freuen Sie sich auf eine Werksführung und umfangreiche Praxis-Infos zu Türen.

ab 17.30 Uhr Zum Ausklang des Tages findet ein gemeinsames Abendessen statt.

MEHR INFORMATIONEN UNTER
www.big-trockenbau.de

BIG TROCKENBAU
AUSBAU
Stark machen für die Zukunft



Referenzen
Systeme
Produkte
finden Sie online

Nachrüstung von Deckenheizungen im Gebäudebestand als Chance

Flächenheizung und -kühlung als Basistechnologie für die Nutzung erneuerbarer Energien



Ausstattung eines bestehenden Obergeschosses mit einer Deckenkühlung/-heizung. Die Heizelemente wurden dabei zwischen der Konterlattung fixiert und anschließend mit Gipskartonplatten beplankt (Foto: BVF)

Bereits seit Jahrzehnten ist in Forschung und Politik bekannt, dass die Energiewende notwendig ist. Erneuerbare Energien wie Photovoltaik und Windenergie werden nun stärker ausgebaut und wurden im Gebäudeenergiegesetz (GEG) verankert. Die Zielstellung lautet 65% EE, d. h. ein Anteil von mindestens 65% an erneuerbaren Energien soll für die Versorgung von Gebäuden mit Heizwärme und Warmwasser eingehalten werden. Wärmepumpen in Verbindung mit Flächenheizungen erfüllen diese Anforderungen ideal. Während im Neubau gerne auf Fußbodenheizungen gesetzt wird, kommen für die Nachrüstung des Gebäudebestands auch verstärkt Deckenheizungen ins Spiel. Hier ist die Trockenbaubranche gefragt, die im Zusammenspiel mit der Heizungsbranche geeignete Nachrüstlösungen für den (bewohnten) Gebäudebestand anbieten kann.

Wichtig bei allen Anlagenkonzepten, die die Vorgaben des GEG erfüllen, ist neben der Wärmeerzeugung und Wärmespeicherung das Wärmeübergabesystem. Um die regenerativ gewonnene Energie möglichst optimal nutzen zu können, empfiehlt sich eine Flächenheizung. Hier steht eine Vielzahl an Systemen für Fußboden, Wand oder Decke zur Verfügung. Die Systeme können in einem Gebäude miteinander kombiniert werden, auch spezielle Kühl- und Heizdeckensysteme können zum Einsatz kommen. Flächenheizungen kommen mit niedrigen Systemtemperaturen von zumeist maximal 35°C im Vorlauf aus. Das führt dazu, dass etwa die Wärmepumpe die bestmöglichen Jahresarbeitszahlen (JAZ) erreichen kann. Ein wesentlicher energetischer und wirtschaftlicher Aspekt, den sie bei anderen Wärmeübergabesystemen nicht ausspielen kann.

Durch eine Flächenheizung wird das gesamte Gebäude als Energiespeicher aktiviert und damit ergibt sich eine kostengünstige und langfristig nutzbare Energiespeicherung über Stunden und, je nach Gebäude, sogar Tage.

Welche weiteren Vorteile haben die Systeme der Flächenheizung und Flächenkühlung?

1. Energietransport mit Wasser – Nachhaltig und Energieeffizient

Der Energietransport und dessen niedrige Verluste ist ein weiterer Pluspunkt für die Temperierung über die Fläche. Wasser hat im Vergleich zu Luft eine gut 1.000-fach höhere Dichte und etwa die vierfache spezifische Wärmekapazität. Hierdurch werden deutlich geringere Volumenströme und

somit weniger Energie benötigt, um die gleiche Energie zu transportieren. Das reduziert den Platzbedarf an Installationsfläche. Rohrleitungen benötigen viel weniger Installationsfläche als Lüftungskanäle. Das spart Bauvolumen.

2. Gesteigerte Behaglichkeit

Wärme ist nicht gleich Wärme. Es kommt auf die Temperatur und auf die Verteilung an. In überhitzten Räumen mit trockener Heizungsluft fühlt der Mensch sich nicht wohl, Erkältungskrankheiten werden begünstigt. Flächenheiz- und Flächenkühlsysteme arbeiten zum Großteil nach dem Prinzip der Strahlung, während konventionelle Luft-Klimasysteme die Wärme vorwiegend durch Konvektion übertragen. Sie sorgt dadurch für eine optimale Temperaturverteilung mit einem als behaglich empfundenen Raumklima und allgemeinem Wohlbefinden.

Im Vergleich zu konventionellen Heizsystemen reicht bei der Flächenheizung eine niedrigere System- und Raumlufttemperatur aus, um eine behagliche Wohnatmosphäre zu erzeugen. Eine Raumtemperaturabsenkung um einen Grad spart bereits 6% Energie und das bei unverändertem Komfort.

3. Hygiene und Wartung

Die Systeme der Flächenheizung und Flächenkühlung sind wartungsfrei. Sie behalten ihr Funktionsprinzip der stillen Kühlung beziehungsweise stillen Heizung über die gesamte Nutzungsdauer. Durch das Fehlen von beweglichen Teilen (ausgenommen Verteiler, Mengeneinstellungen, Ventile) ist der Wartungsaufwand minimal. Da es sich je nach Ausführung in der Regel um Systeme mit hohem Strahlungsanteil handelt, entsteht im Raum kaum Konvektion und damit sehr wenig staubaufwirbelnde Luftbewegung. Dies kommt der Raumlufthygiene in großem Maße zugute.

4. Stille Kühlung

Die Möglichkeit der Kühlung, vor allem im Bestand und bei der ergänzenden Kühlung in warmen Sommermonaten, ist eine echte Alternative zu hygienisch bedenklichen und wartungsintensiven Klimaanlage.

5. Flächenheizungssysteme im Trockenbau

Der Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen hat mehrere Richtlinienreihen herausgegeben, die die Bandbreite der Systeme der Flächenheizung und -kühlung darstellen und Hilfen für deren konkrete Anwendung geben. Für die Nachrüstung von Deckenheizungen im Trockenbau gibt es eine Vielfalt an teils vorgefertigten Systemen, die sich schnell montieren lassen. Auf die verschiedenen Konstruktionsarten geht die Richtlinienreihe „Kühlen und Heizen mit Deckensystemen“ ein. Diese Richtlinienreihe steht zum kostenfreien Download auf www.flaechenheizung.de zur Verfügung. Für die Nachrüstung von Kühl- und Heizdeckensystemen im Bestand hat der BVF ein kompaktes Infoblatt herausgegeben, das unter www.flaechenheizung.de/der-bvf-e-v-gibt-kompakte-tipps-zum-nachtraeglichen-einbau-eines-kuehl-und-heizdeckensystems zur Verfügung steht.

Auf der Homepage stehen zudem über 100 Referenzprojekte zur Verfügung. Ein Beispiel möchten wir exemplarisch darstellen.

Sanierung eines Einfamilienhauses mit einer Deckenheizung- und -kühlung im Trockenbau

Das bestehende Obergeschoss wurde mit einer Deckenkühlung/-heizung ausgestattet. Die Heizelemente wurden dabei zwischen der Konterlattung fixiert und anschließend mit Gipskartonplatten beplankt. Insgesamt wurden etwa 90 Quadratmeter des Systems verlegt.

Konstruktion der Decke

Zunächst wurde eine Grundlattung zum Höhenausgleich an den Sparren angebracht. Mit einem Mittenabstand von jeweils 25 Zentimetern wurden weitere Grundlatten eingefügt, um später als Tragfläche für die Heizelemente zu dienen. Auf diese Unterkonstruktion wurde anschließend die Konterlattung mit einem Zwischenraumabstand von 25 Zentimetern befestigt, sodass ein längs halbiertes Heizelement Platz findet.

Fazit

Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz und somit die Energiekosten richten sich im Wesentlichen nach der Art des Wärmeübertragungssystems und der Energiequelle. Systeme mit effizienter Wärmeübergabe überzeugen durch eine optimale energetische Nutzung. Gleichzeitig steigt die thermische Behaglichkeit, was die Nutzer der Räume täglich spüren. Der Bundesverband

Flächenheizung und Flächenkühlung e. V. und seine Mitglieder stehen mit ihrer Fachkompetenz Bauherren, Investoren, Architekten und Planern für sämtliche Fragen rund um die Planung und Ausführung sowie dem Betrieb einer Flächenheizung oder Flächenkühlung gern zur Verfügung. —

Weitere Informationen unter: www.flaechenheizung.de

Gut zu wissen! Vorteile von Flächenheiz- und -kühlsystemen.

Optimale Systemtemperatur für Wärmepumpe u. Brennwertkessel. JAZ	Niedrigtemperatursystem mit Vorlauftemperaturen unter 35°C.
Strahlungswärme wird als besonders angenehm und behaglich empfunden.	Energieeinsparpotential von ca. 12% durch niedrigere Temperaturen.
Strahlungswärme führt zu weniger Staubaufwirbelung und weniger trockener Luft.	Innenarchitektonische Gestaltungsfreiheit, und mehr Wohnfläche.
Flexibel für jedes Projekt das passende System.	Fördermöglichkeiten über BAFA, Steuerabzug und KfW.

www.flaechenheizung.de
www.flaechenheizungsfinder.de



Die Basistechnologie für die Energiewende!

- + Einsatz aller erneuerbarer Energien
- + <35°C Vorlauftemperatur <35°C
- + JAZ≥4 Optimale Systemtemperatur Wärmepumpe
- + Fördergelder
- = Flächenheizung und -kühlung

flaechenheizung.de



Richtlinienreihe Kühlen und Heizen mit Deckensystemen

Der herstellernerneutrale Stand der Technik in kompakter Form.

- | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|--|
| 15.1 Grundlagen und Möglichkeiten | 15.6 Eingeputzte Systeme | 15.11 Montage Inbetriebnahme Abnahme Betrieb |
| 15.2 Planung und Auslegung | 15.7 | 15.12 Lehmdeckensysteme |
| 15.3 Metalldecken | 15.8 | 15.13 Abrechnung von Kühl- und Heizdeckensystemen |
| 15.4 Gipskartondecken | 15.9 Hydraulik und Regelung | 15.14 |
| 15.5 Konvektive Hochleistungsdecken | 15.10 Lüftungskonzepte | |

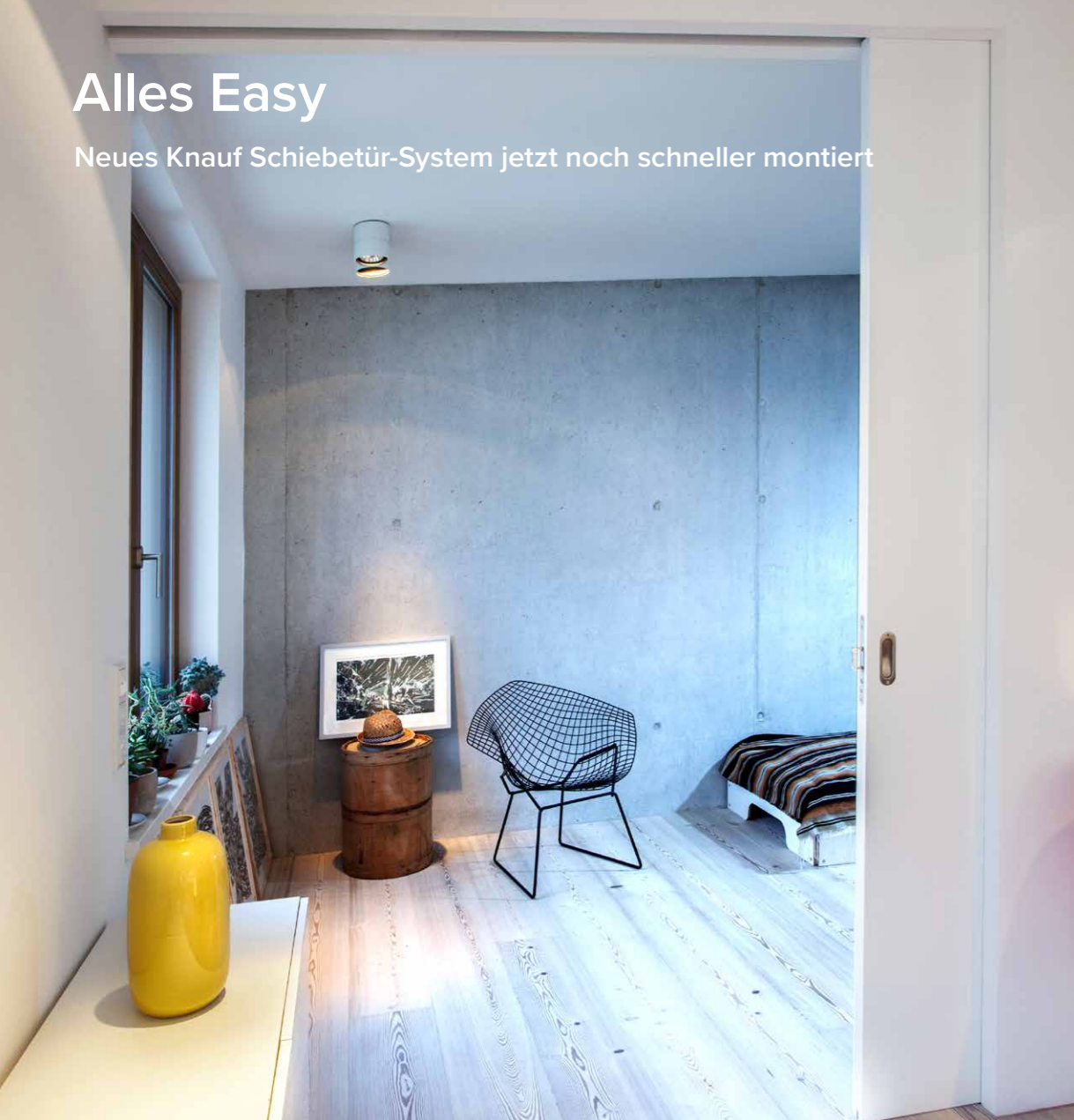


INNOVATIONEN IM TROCKENBAU

- Alles Easy – Neues Knauf Schiebetür-System jetzt noch schneller montiert 26
- Knauf ANDI WAND bündelt Vorteile in allen Bereichen 27
- Prozesse beschleunigen und digitalisieren – Neuer ISOVER Konfigurator 28

Alles Easy

Neues Knauf Schiebetür-System jetzt noch schneller montiert



Das Schiebetürsystem Knauf Pocket Kit verschwindet platzsparend in der Trockenbauwand und schafft so mehr nutzbare Fläche im Raum (Foto: Knauf/Bernd Dücke)

Grundrisse gliedern, Räume teilen und das ohne großen Platzbedarf: So lautet das Erfolgsrezept des Schiebetür-Systems Pocket Kit. Knauf präsentiert mit Pocket Kit Easy nun die Weiterentwicklung dieses Klassikers zum unkomplizierten und schnellen Einbau in Metallständerwände.

Die Vorteile von Schiebetüren werden besonders in kleinen Räumen spürbar. Herkömmliche Drehtüren benötigen in die Öffnungsrichtung rund einen Quadratmeter Grundfläche. Das schränkt die Möglichkeiten zur Raumgestaltung und Möblierung ein. Schiebetüren wie die Pocket Kit von Knauf machen diesen Platz nutzbar, weil sie komplett in der Trockenbauwand verschwinden. Mit dem neuen Schiebetür-System Pocket Kit Easy vereinfacht Knauf das Handling auf der Baustelle und beschleunigt die Montage.

Die stabilen Stahl-Ständerprofile mit den Traversen lassen sich separat vormontieren und durch eine Person am Stück in die Wandkonstruktion einstellen. Standardtürbreiten und -höhen sind durch Stanzungen

markiert, die maximale Türhöhe liegt bei 2.235 Millimetern. Trag- und Laufschiene können bei abweichend schmalen Türöffnungen passgenau gekürzt werden. Der Fachhandel profitiert durch den optimierten Platzbedarf im Lager mit nur einem System für alle Größen. Die Möglichkeit des vormontierbaren und steckbaren Rahmens bedeutet ein um 60 Prozent reduziertes Verpackungsvolumen. Als Zubehör sind für die Pocket Kit Easy-Schiebetür Spachtelaibungen und zargenlose Türleibungen für Holz- oder Glastüren erhältlich, außerdem beidseitige Dämpfer für Türen ab 610 Millimeter Breite, die vormontiert werden können.

Oberflächen und Dekore der Türblätter für das System Pocket Kit entsprechen nor-

malen Standardtüren. Die Harmonie mit den umgebenden Einrichtungselementen bleibt also erhalten. Die eloxierte Laufschiene ist formschön integriert und bietet eine hochwertige Optik, auch bei offener Tür. In der Schiebetür werden Standardtürblätter und Zargen eingesetzt. Das ermöglicht auch die Anpassung an mögliche im Bauvorhaben vorhandenen Einbauteile.

Aktualisiert auf die neue Schiebetürvariante präsentiert sich auch der Knauf Pocket Kit Konfigurator. Schnell und einfach lassen sich mit diesem Online-Tool die erforderlichen Anforderungen und Ausführungsvarianten auswählen und zusammensetzen. Nach wenigen Klicks erhält man eine übersichtliche Tabelle mit allen Maßen sowie technische Detailzeichnungen und Materiallisten – inklusive Downloadmöglichkeit. ■■■

Weitere Informationen:
www.knauf.de

Weniger Aufwand – mehr Leistung

Knauf ANDI WAND bündelt Vorteile in allen Bereichen

Geringer Materialeinsatz, unkomplizierte Planung, einfaches Handling, schnelle Montage – und zugleich hohe Stabilität und Ausführungssicherheit: ANDI WAND, das einlagige Knauf Trockenbau-Wandsystem W111 DIA70, ist die effiziente und vielseitig verwendbare Lösung speziell für größere Bauvorhaben und schnellen Baufortschritt. Damit ist das System prädestiniert für den Einsatz im Wohnungsbau.

Der Aufbau der ANDI WAND W111 DIA70 umfasst eine 15 Millimeter Knauf Diamant-Platte auf jeder Seite und ein CW70-Profil dazwischen. Mit nur 100 Millimeter Wandstärke bietet die Konstruktion viel Leistung bei vergleichsweise geringem Aufwand und ermöglicht eine schnelle und wirtschaftliche Montage. Von dieser Effizienz profitieren Fachunternehmer: Verglichen mit einer W112 GKB CW50 Konstruktion lassen sich in der gleichen Zeit 30 Prozent mehr ANDI WÄNDE erstellen. Ein wichtiges Argument in Zeiten begrenzter Fachkräftekapazität. Gegenüber einer doppelt beplankten Standardkonstruktion müssen weniger Platten auf der Baustelle getragen, verschraubt und gespachtelt werden. Insgesamt ergibt sich ein Montagezeitvorteil von rund 25 Prozent gegenüber der W112 Konstruktion.

Robuste und stabile Wandkonstruktion mit mehr Installationsraum

Die eingesetzte Diamant-Platte sorgt für robuste Oberflächen und ermöglicht den Einsatz in Feuchträumen als perfekte Basis für Fliesen und keramische Beläge. Durch die Kombination aus Diamant-Platte und 70er-Profil ist es möglich, schwere Türen bis zu einem Türblattgewicht von 75 Kilogramm in die Wand einzubauen. Konsollasten bis 0,7kN/m sind für ANDI kein Problem. Auch die Installation von Kabeln für Steckdosen und Schalter ist einfach, weil durch das dickere Profil mehr Platz bleibt.

Beim Fachhandel punktet ANDI vor allem mit der unkomplizierten Logistik. Durch die einlagige Beplankung sinkt das Transportvolumen um 30 Prozent, entsprechend weniger Lagerfläche ist notwendig. Dieser Mengenvorteil setzt sich in Zeiten knappen Frachtraums fort bei der Lieferung zur Bau-



stelle und schließlich auch vor Ort bei der Kranlogistik und Aufzugauslastung.

Ressourcen schonend mit deutlichem Gewichtsvorteil

Die ANDI WAND überzeugt auch in Sachen Nachhaltigkeit: Durch den geringeren Materialeinsatz sind weniger Ressourcen notwendig und es ergeben sich Vorteile bei der Betrachtung der Grauen Emissionen und der Ökobilanz. Im Vergleich zu einer 11,5er Ziegelwand mit ähnlicher Leistung liegt das CO2 Äquivalent um über 60 Prozent niedriger. Verglichen mit doppelt beplankten Wandkonstruktionen sinkt die Verschnittmenge bei der ANDI WAND um bis zu 50 Prozent. Das reduziert auch mögliche Entsorgungskosten deutlich.

Für Planer und Architekten zählt neben den technischen und nachhaltigen Eigenschaften auch der trockenbautypische Gewichtsvorteil: Gegenüber der 11,5er Ziegel-

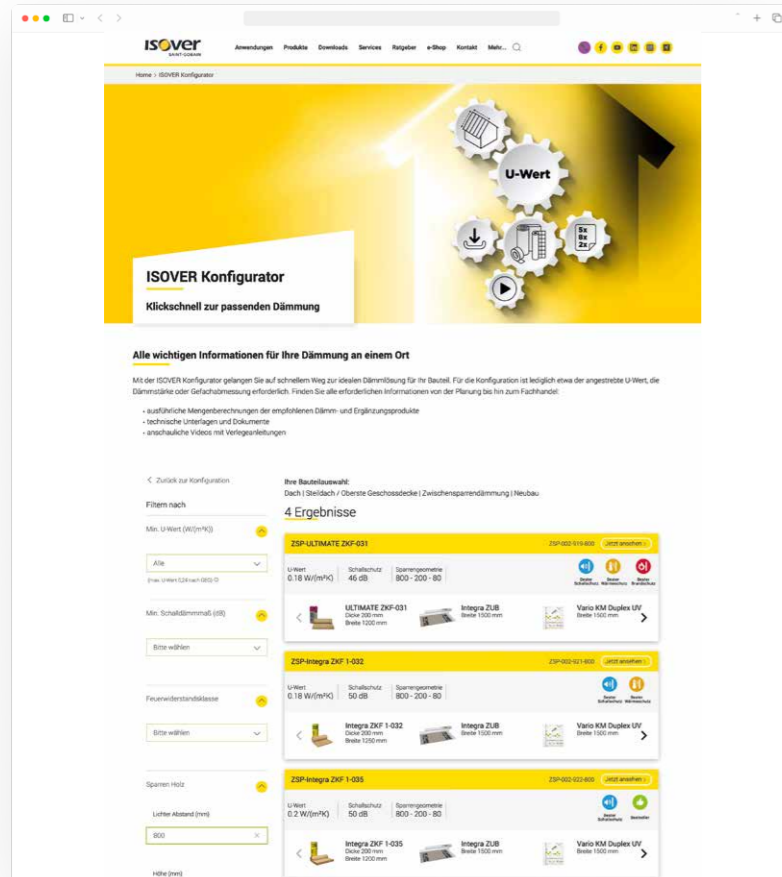
Mit nur 100 mm Wandstärke ermöglicht die aus je einer Lage 15 mm Diamant-Platte und CW70-Profil aufgebaute ANDI WAND, eine robuste und leistungsfähige Wandkonstruktion. (Foto: Knauf)

wand ist die ANDI WAND rund 75 Prozent leichter, verglichen mit der W112 GKB CW50 immer noch um 15 Prozent. Das bringt Vorteile für eine effiziente Gebäudestatik etwa bei Bauvorhaben mit Aufstockung. ■■■

Mehr Informationen:
www.knauf.de

Prozesse beschleunigen und digitalisieren

Neuer ISOVER Konfigurator: Mit wenigen Klicks zur passenden Dämmlösung



Mit seinem neuen Bauteil-Konfigurator bietet Dämmstoffspezialist ISOVER ab sofort ein besonders schnell und einfach anzuwendendes Online-Tool und damit eine praktische Arbeitserleichterung auf dem schnellen Weg zur idealen Dämmlösung. Der Konfigurator findet sich unter www.isover.de/konfigurator

Nach kurzer Eingabe der individuellen Anforderungen des Bauvorhabens zeigt der Konfigurator umgehend konkrete Konstruktionsempfehlungen auf. Mit anschließender Auswahl des gewünschten Systems kann sofort auf eine Vielzahl relevanter Informationen und Services zugegriffen werden – angefangen bei ausführlichen Mengenlisten und anschaulichen Videos mit Verlegeanleitungen bis hin zu technischen Unterlagen, Zertifikaten und Prüfzeugnissen zu den aufgeführten Produkten finden sich damit alle wichtigen Daten an einem zentralen Ort. Zur Konfiguration von Dächern steht das neue, kostenfreie und ohne Login nutzbare Tool ab sofort auf der Website von ISOVER zur Verfügung.

Mit dem neuen Konfigurator erhalten

Bauprofilen Systemvorschläge und alle erforderlichen Informationen zu Planung und Umsetzung mit nur wenigen Klicks. Das neue unkomplizierte Tool erleichtert und beschleunigt deutlich den digitalen Such- und Informationsprozess.

Alle wichtigen Informationen an einem Ort

Um mit der Konfiguration zu beginnen, ist lediglich die Eingabe der individuellen Anforderungen, wie etwa der angestrebte U-Wert, die Dämmstärke oder Gefachabmessungen, erforderlich. Auf der Ergebnisseite kann das Anforderungsprofil gegebenenfalls noch einmal verändert werden. Nach Auswahl der gewünschten Konstruktion bietet der Konfi-

gurator eine Reihe hilfreicher Services wie anschauliche Visualisierungen zum Aufbau des Bauteils oder eine ausführliche Mengenermittlung, die sich bequem herunterladen lässt und den Einkauf im Fachhandel wesentlich einfacher und zeitsparender macht. Zudem bieten bereitgestellte Videos mit entsprechenden Verlegeanleitungen vielfältige Informationen zur Verarbeitung. Auch der Zugang zu den technischen Unterlagen wie Leistungserklärungen, Umwelt-Produktdeklarationen, Sicherheitsdatenblättern sowie relevanten Zertifikaten und Prüfzeugnissen ist mit nur wenigen Klicks so einfach wie möglich gehalten.

Maßgeschneiderte Lösungen für jedes Dach

Als technische Grundlage bietet ISOVER allein für das Steildach, die Oberste Geschossdecke und das Flachdach eine umfangreiche Auswahl an Konstruktionen und Systemen basierend auf über 4.000 Bauteilvarianten. Jedem einzelnen System hat der Dämmstoffspezialist ein eindeutiges Systemkürzel zugeteilt. Das erleichtert und beschleunigt die Auffindbarkeit und auch die Kommunikation zum Beispiel im eigenen Team oder mit der ISOVER RIGIPS Fachberatung.

Weitere Services in Vorbereitung

Bereits jetzt arbeitet der Hersteller an der Erweiterung des Konfigurators um zusätzliche Services und Informationsangebote. So soll mittelfristig beispielsweise auch der Zugriff auf Ausschreibungstexte möglich sein. Vorgesehen ist ebenfalls die direkte Verknüpfung mit der ISOVER Händlersuche. „Ein wichtiges Plus besteht darin, dass wir unsere Kundinnen und Kunden mit dem neuen Konfigurator während des Entscheidungs- und Kaufprozesses noch besser begleiten und sie auch anforderungsgerecht tiefergehend informieren können“, erklärt Thorben Künzler, Projektleiter Systementwicklung bei ISOVER und RIGIPS. „Wir unterstützen so den gesamten Bauprozess und alle Baubeteiligten bis hin zum Fachhandel.“

Mehr Informationen unter: www.isover.de/konfigurator

Innenausbau trifft Tischlerhandwerk

Moxy Hotel Würzburg: Trockenbau und Interior gehen Hand in Hand

Kreativ, lässig und modern präsentiert sich das Moxy Hotel in Würzburg. Den hochwertigen Innenausbau hat TM Ausbau übernommen, während die Holzelemente und bunten Polstermöbel der K&S Objektmöbel Tischlerei dem Objekt den Feinschliff verleihen. Das Ergebnis: ein stimmiges Gesamtkonzept, in dem sich die Gäste rundum wohlfühlen.

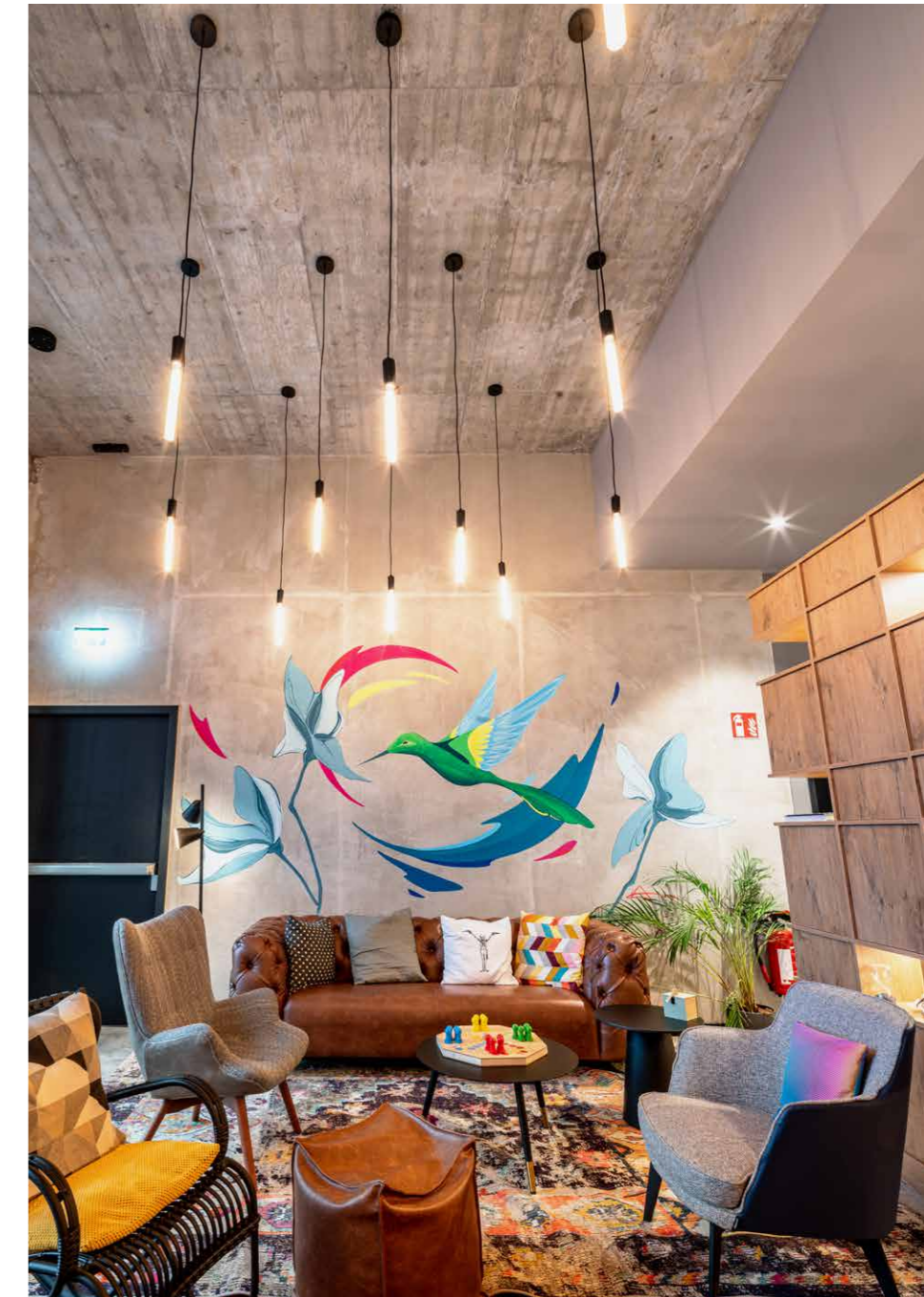
Ob Businessstrip oder Kurzurlaub – das Moxy Würzburg ist der ideale Ausgangspunkt im Zentrum der Weinregion Franken. In nur sieben Monaten Bauzeit entstand der Innenausbau des Hotels inklusive Interieur-Ausstattung: Das Team von TM Ausbau realisierte den Trockenbau in den rund 200 Zimmern, Fluren und öffentlichen Bereichen im System Knauf. Insgesamt wurden auf sechs Etagen über 9.000 Quadratmeter Gipskartonwände verbaut, darunter 6.500 Quadratmeter GK-Wände mit Brandschutzanforderung F30 bis F90 vom Typ W112. Hinzu kamen 3.000 Quadratmeter GK-Voratzschalen F0 bis F90 (W61) mit Gipskartonbau- und Massivbauplatten. Ergänzend wurde für Brandwände das Produkt Diamant Steel genutzt, eine Hartgipsplatte mit aufkaschiertem Stahlblech.

Ein gutes Trio: Akustik, Brandschutz und Design

Bei den Decken im Moxy Hotel montierte TM Ausbau auf einer Fläche von 1.500 Quadratmetern GK-Decken vom Typ D112 mit Gipskartonbau-Platten. Für optimale Akustik, guten Brandschutz und ansprechendes Design fiel die Wahl auf das sichtbare Schienensystem S3 von OWA: Kombiniert wurden hierbei die vlieskaschierte Mineraldecke Sinfonia und die Mineralplatte Sternbild. Der Einsatz des Rasterdeckensystems mit schwarzen Profilen und grauen Platten sorgt im Fitnessraum für einen modernen, industriellen Look. Ein besonderes Highlight des Moxy Hotels findet sich im Erdgeschoss: Die schwebende Decke über der freistehenden Bar verleiht dem 3-Sterne-Hotel das gewisse Extra.

Handwerkliche Maßarbeit in Holz

Eine zentrale Rolle im ansprechenden Gesamtbild spielt der Materialmix – allen voran



die Holzelemente aus der K&S Objektmöbel Tischlerei, einem Tochterunternehmen von TM Ausbau. Die Interiorspezialisten statteten alle Hotelzimmer mit Betten, TV-Boards, Spiegeln sowie Wandverkleidungen und Gitterwänden inklusive Tablet-Ablagen aus. Auch die öffentlichen Bereiche gewinnen einen individuellen Charakter – vom Früh-

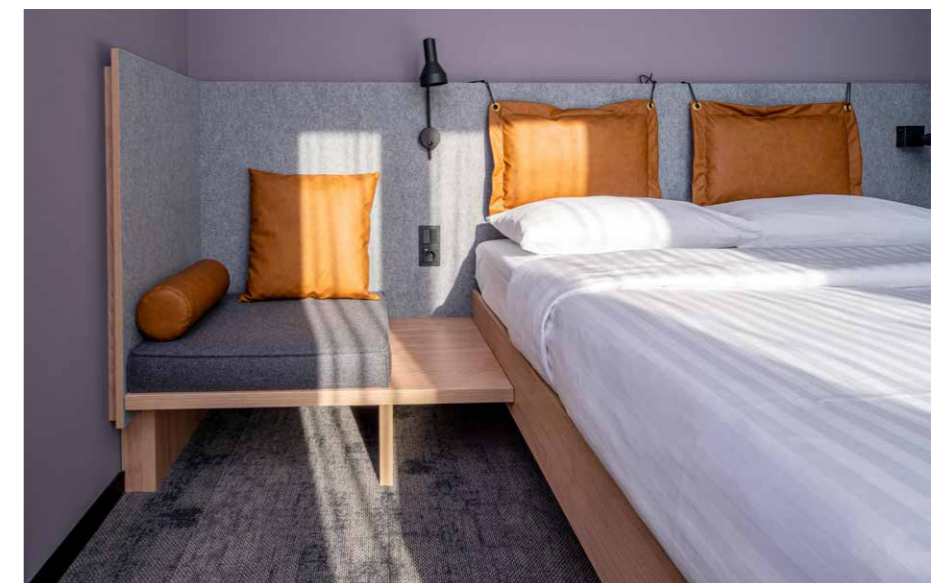
Lobby mit Kaminwand (Foto: Nico Manger)

stücks- und Sitzbereich über den Tresen und die Theke bis hin zur Rezeption oder der schwarzen Bar mit Eiche-Elementen. Ein besonderer Blickfang ist der über dem



Ein echtes Highlight ist die mit LED-Streifen in Kupferoptik ausgeleuchtete schwebende Decke über der Bar

Die maßgefertigten Betten in Eichendekor inklusive Ablage mit Polsterbezug verleihen den Zimmern den Wohlfühlfaktor



Tresen angebrachte Stahlrahmen, der als Bar und Regal dient. Mit einer besonders kreativen Einrichtung wartet die offene und helle Lobby auf.

60 Jahre Baupower

Der Ausbau des Moxy Hotels reiht sich ein in viele tausend Projekte, die TM Ausbau seit seiner Gründung realisiert hat. Die Ausbauexperten aus Puchheim bei München feiern dieses Jahr ihr 60-jähriges Unternehmensjubiläum – da darf ein kurzer Blick zurück

natürlich nicht fehlen. 1963 erkannte der Gründer Hans Bommer das Potenzial des Trockenbaus und entschloss sich, in diesen damals neuen und höchst innovativen Bereich zu investieren. Er startete mit einer Bürofläche von nur acht Quadratmetern, einem Mitarbeiter und sieben Monteuren.

Ausbauprojekt über Ausbauprojekt

Über die Jahrzehnte wurde TM Ausbau größer, so erreichte das Team 1988 mit 100 Mitarbeitern einen Umsatz von 20 Millionen

Deutsche Mark. Zahlreiche Großprojekte in ganz Deutschland folgten, darunter der prestigeträchtige Ausbau des Deutschen Theaters in München, der Staatsbibliothek zu Berlin Unter den Linden oder des Stadtbahntunnels in Karlsruhe. Das Geschäftsportfolio erweiterte sich in den gesamten Innenausbau und darüber hinaus. Heute steht TM Ausbau mit 390 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Innen-, Komplett- und Mieterausbau aus einer Hand und ist an 13 Standorten vertreten. 2011 gründete Barbara Bommer, die ehemalige Gesell-

In der Lobby wartet ein 12 Meter langes Sofa auf Gäste aus aller Welt (Fotos: Nico Manger)

schafterin und Ehefrau von Hans Bommer, ihre Stiftung und verband so den unternehmerischen Erfolg von TM Ausbau mit gesellschaftlicher Verantwortung. Seitdem unterstützt die Barbara Bommer Stiftung benachteiligte Kinder und Jugendliche – mit diesem Schritt wurde TM Ausbau zu einem stiftungsgeführten Unternehmen.

Doppelt hält besser

2023 hat TM Ausbau doppelten Grund zur Freude, denn auch die K&S Objektmöbel

Tischlerei aus Coswig bei Dresden feiert einen beachtlichen Geburtstag – sie wird stolze 125 Jahre alt. Das Unternehmen gehört seit zwei Jahren zu TM Ausbau und wurde einst als Bau- und Möbeltischlerei in Großdittmannsdorf/Radeburg in Sachsen gegründet.

Auch BIG e.V. gratuliert und wünscht weiterhin maximalen Erfolg! —

Für die Energiewende – für unsere Zukunft

Sanierung einer Büroetage für eine Steuerkanzlei in München

Unweit des Münchner Ostbahnhofs mietete die ortsansässige Steuerkanzlei euprax Perchtold & Partner innerhalb eines bestehenden Gewerbekomplexes neue Räumlichkeiten an. Hierfür wurden zwei vormalige Büroeinheiten in der 5. Etage des Rückgebäudes an der Orleansstraße zusammengeführt und grundlegend saniert. Das Planungsteam von INpuls Interior Design Architecture und der Mieter, der hier als Bauherr agieren durfte, entschieden sich für eine Klimadecke als integrale Lösung, die den klimatischen wie auch akustischen, lichttechnischen und nicht zuletzt ästhetischen Anforderungen gerecht wird.

Das 5. Geschoss des Rückgebäudes, das im Süden zur Gleisanlage und im Norden in den begrünten Innenhof ausgerichtet ist, beherbergte vormalig zwei Büroeinheiten mit jeweils rund 450 Quadratmetern Fläche. Anlässlich der Neuvermietung an eine Münchner Steuerkanzlei sollte die notwendig gewordene Sanierung und gleichzeitig die Zusammenlegung der Räume zu einer einheitlich gestalteten, modernen Büroumgebung erfolgen. Durch Eingriffe

in die Haustechnik, einen umfassend neu konzipierten Innenausbau sowie einen weitgehend restrukturierten Grundriss konnte dem Ziel entgegengekommen werden, eine repräsentative und produktive Arbeitsumgebung für Klienten und Mitarbeiter gleichermaßen zu schaffen. Der Aufgabe nahmen sich die Münchner Innenarchitekten von INpuls Interior Design Architecture gemeinsam mit den Spezialisten für Trockenbau Yuma Innenausbau, dem Baustoffhändler

B+M sowie dem beratenden Team des Herstellers OWA an.

Tiefgreifende Eingriffe mit dem Ziel einer umfassenden Modernisierung

Anstelle der heterogen gestalteten, in die Jahre gekommenen Bestandssituation samt veralteter Haustechnik sollte auf Kundenwunsch hin eine moderne, offene Bürostruktur entstehen. Die Nutzerschaft bietet klassische Steuerberatungsleistungen an und erfordert damit einhergehend eine diskrete, konzentrierte Arbeitsumgebung. Daher entschieden sich Innenarchitekten und Bauherren, die verfügbare Fläche mehrheitlich in Einzel- und Doppelbüros sowie ein Großraumbüro mit fünf Arbeitsplätzen einzuteilen. Das Konzept sieht gleichzeitig eine Reihe von sozialen Knotenpunkten und

Mit den OWActive Mineralklimadecken ist eine den Herausforderungen der Renovierung entsprechende, leistungsfördernde Büroumgebung geschaffen worden.

Die OWActive Mineralklimadecke sorgt neben einem behaglichem Raumklima auch für eine optimierte Akustik und schafft somit eine angenehme Arbeitsatmosphäre (Fotos: OWA)

Begegnungszonen vor. Infolgedessen gruppieren sich nun die teils neu parzellierten Büroräume entlang der Fassadenbereiche und rund um den Erschließungs- und Versorgungskern, der ausreichend Platz für die gewünschten Kommunikationsflächen bietet. Ein repräsentativer Empfangsbereich mit Wartzone, zwei Besprechungsräume, eine kleine Teeküche und eine große Gemeinschaftsküche mit Kicker und Lounge sowie Zugang zur Dachterrasse ergänzen das Raumprogramm.

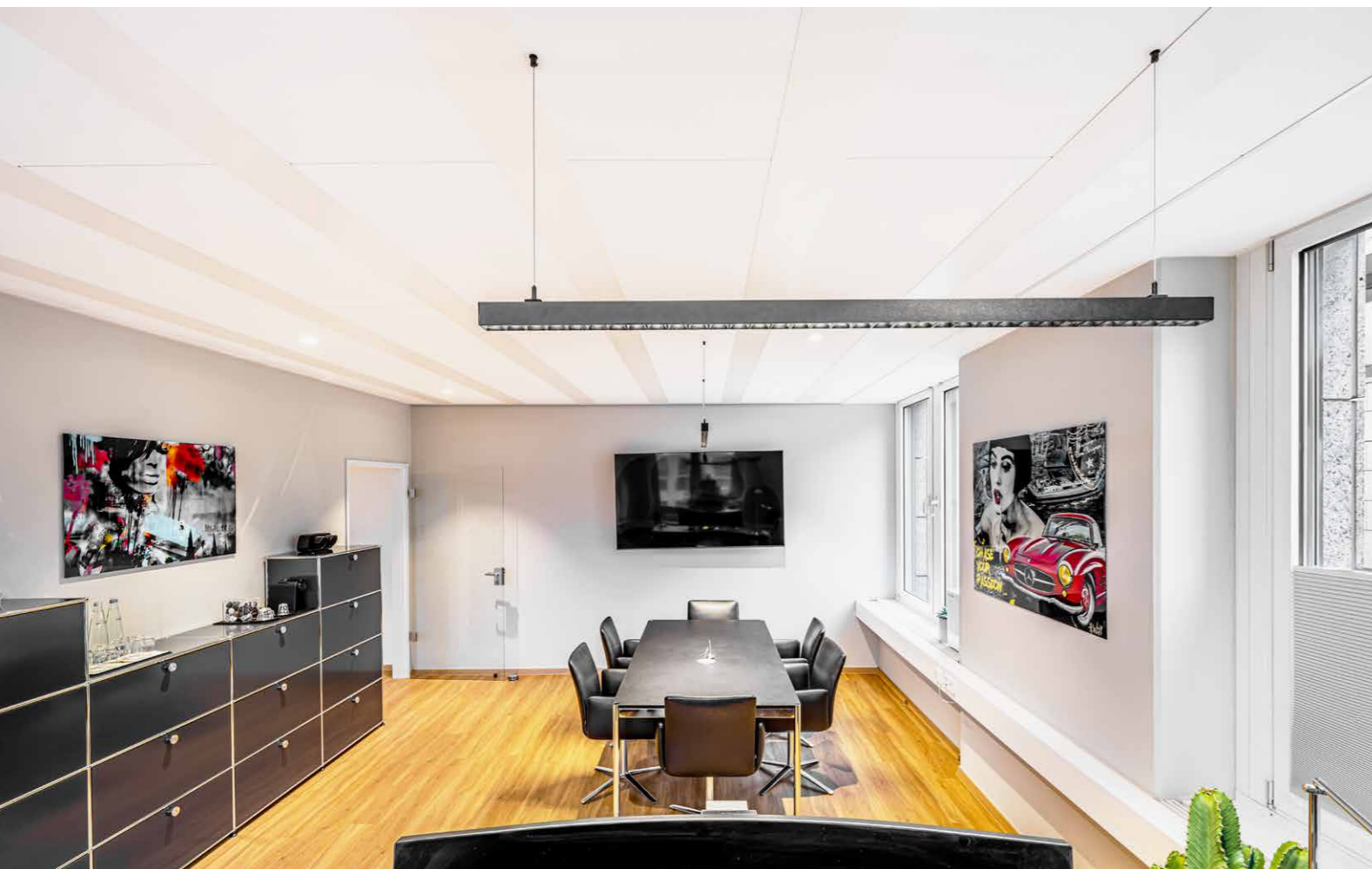
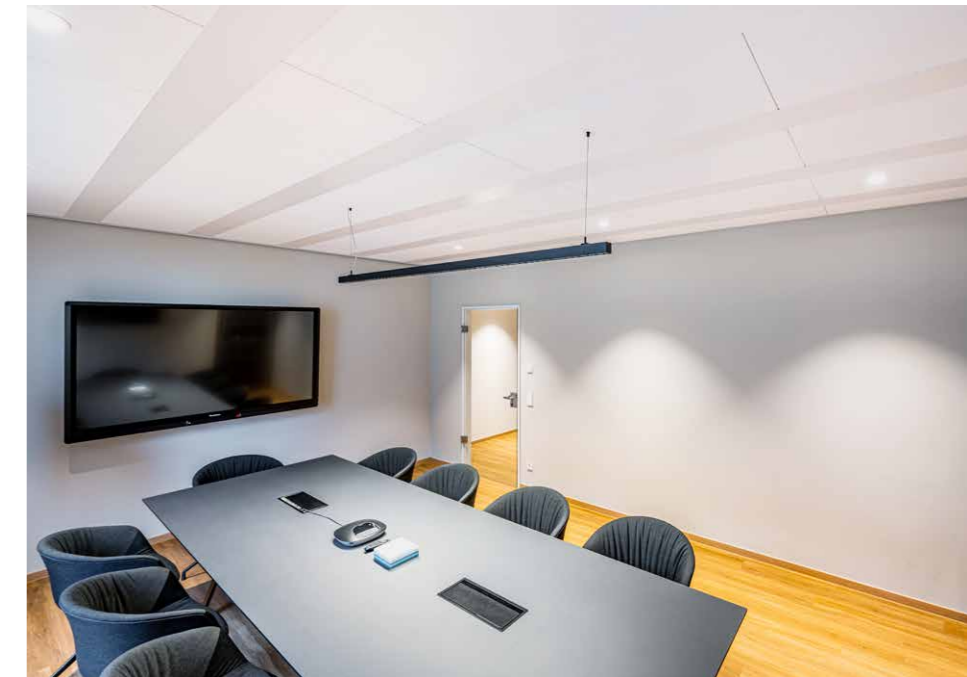
Gestalterische und technische Anforderungen an die Raumhülle

Die größte Aufmerksamkeit im Sanierungsprozess galt dem Einbau einer Klimadecke, durch die der Heiz- und Kühlbedarf gewährleistet sowie gleichzeitig den raumzugewandten akustischen und ästhetischen Anforderungen gerecht werden konnte. Den Planern war es hier insbesondere wichtig, dass im Vergleich zum vorherigen Deckenbild mit vielen Versprüngen ein ruhiger, puristischer Gesamteindruck entsteht. Im laufend an die Gegebenheiten adaptierten Planungsprozess erwies sich das Mineralklimadeckensystem OWActive als geeignete Lösung.

Kaschierte Integration von Haustechnik und Funktion

Innerhalb der umfassend entkernten Gebäudeebene galt es, zunächst neue Leitungen für das wasserführende Deckensystem zu verlegen und dies an die vorhandene und teils modernisierte Haustechnik neu anzuschließen. Ebenso wurden erforderliche Elektroinstallationen vorgenommen. Die Vorarbeit des Trockenbauers galt dem Einbau der Deckensystemprofile, hinter denen sich die komplette Technik verbirgt und in die später die Mineraldeckenelemente eingehängt werden konnten. Verbaut wurden über die gesamte Büroetage rund 640 Quadratmeter des Systems OWActive in einem Raster von 710 Milli-

Die Planer legten besonderen Wert auf ein passendes Zusammenspiel von Interior Design und Materialität.



metern. Ebenfalls wurde über die Fläche von rund 140 Quadratmetern ein Gipskarton-Randfries ausgebildet, durch den der Anschluss des gerasterten Systems an die großzügig verglaste Fassade und teils als Erker ausgebildeten Bereiche optisch und technisch kaschiert wird. Eine besondere Herausforderung stellten hierbei die unterschiedlichen Deckenhöhen dar, die sich etwa im Bereich der Terrassentür ergaben und denen ebenfalls durch abgehängte GK-Decken beigegeben werden konnte. Schließlich nimmt die multifunktionale, maßgeschneiderte Deckenlösung die Beleuchtungstechnik auf.

Projektspezifische Vorteile des eingesetzten Systems

In der Bilanz zeigt sich eine gelungene Abstimmung zwischen den Beteiligten und

eine Reihe von Vorteilen des eingesetzten Systems. So standen bei der Wahl des Produkts auch die flexible Anpassung an die vorhandenen räumlichen und haustechnischen Gegebenheiten, der schnelle und simple Einbau der abgehängten Deckenelemente sowie die unmittelbare Verfügbarkeit für den nur wenige Monate dauernden Sanierungsprozess im Vordergrund. Nicht zuletzt hebt der Projektleiter von INpuls Thomas Kozel hervor: „Neben dem optischen Gesamteindruck und der technischen Funktionalität galt es, eine akustisch wirksame Deckenlösung zu finden, die dem Nutzungskonzept gerecht wird. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und die Akustik im Geschoss funktioniert sehr gut.“



Die Formensprache und indirekte Beleuchtung der Vouten-Konstruktionen unterstreichen die Innenarchitektur mittels nuancierter Linienführung (Foto: Jozef Murarik)

Nivy – belebendes Zentrum Bratislavas

Eine Verbindung aus modernem Busterminal, Einkaufszentrum und öffentlicher Grünanlage

Entwickelt und projektiert vom europäischen Immobilien-entwickler HB Reavis wurde das Nivy-Einkaufszentrum als gemischt genutzte Anlage im September 2021 nach rund vier Jahren Bauzeit feierlich eröffnet. Die Mall komplettiert das Ensemble der „Nivy Station“, einem Konzept aus „Nivy Mall“, einem neuen internationalen Busterminal, dem Büroturm „Nivy Tower“, sowie einer öffentlich zugänglichen Grünanlage auf dem Dach des Einkaufszentrums.

Im Wesentlichen bedient das Konzept eine Reihe von Besucherbedürfnissen an einem zentralen Ort durch angesiedelte Reise-, Geschäfts-, Dienstleistungs- und Freizeiteinrichtungen. Durch Nivy wurde das Geschäftsviertel Bratislavas zu einem zentralen und wichtigen Sozial- und Verkehrsknotenpunkt.

Transparenz und Offenheit verbunden mit nachhaltiger Effizienz

Das Gebäude der Nivy-Station besitzt fünf Stockwerke inklusive eines Untergeschosses, in welchem sich der gleichnamige Busbahnhof befindet. Im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss ist der Einzelhandel mit einem vielfältigen Angebot angesiedelt, während im zweiten Obergeschoss der Marktplatz für regionale Händler und Produkte sowie der Food Court zum Probieren einlädt. Im dritten Stockwerk des multifunktionalen Projekts auf rund 130.000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche befindet sich ein begrüntes Dach, das in mehrere Erholungsbereiche eingeteilt ist, wie Trainingszonen, Terrassen, einen Spielplatz und eine Laufstrecke mit rund einem halben Kilometer Länge – ein Ort der Begegnung im Freien mit einem atemberaubenden Blick auf das neue Stadtzentrum und die benachbarte Altstadt mit der Burg und den Grünanlagen Bratislavas.

Die Nivy-Zone erhielt die BREEAM-Communities-Zertifizierung „Excellent“ als eine von nur 13 Zonen weltweit und liegt unter diesen mit Ihrer Bewertung auf Platz fünf. Für diese Bewertung wurde das Gebiet in Bezug auf die Wohnqualität, Infrastruktur, städtische Einrichtungen, wirtschaftliche Möglichkeiten sowie bezüglich des Verbrauchs an Energie und natürlichen Ressourcen beurteilt.

Die Innenarchitektur des Bauwerkes besticht durch ihre Schlichtheit mit bewusst gewählter Formensprache und stets vorhandenen Blickbeziehungen zwischen den

Stockwerken. Dies wurde von den Architekten mit Hilfe von Galerieöffnungen zwischen den Stockwerken erreicht, welche mittels Glasbrüstungen einen fast ungehinderten Blick auf darunter oder darüberliegende Raumbereiche bieten. Umrahmt von Formteilen aus dem Hause Vogl Deckensysteme stehen eben jene Öffnungen als Sinnbild für die Transparenz und lichtdurchflutete Atmosphäre des gesamten Konzeptes.

Individuelle 3D-gebogene Formteile abgestimmt auf die indirekte Beleuchtung

Die Formteile für das Projekt „Nivy Mall“ wurden über einen Zeitraum von knapp anderthalb Jahren in enger Zusammenarbeit von Drycon s.r.o. und Vogl Deckensysteme schrittweise weiterentwickelt. Bereits in einer frühen Projektphase war ersichtlich, dass die Komplexität dieses Bauvorhabens insbesondere in der Abwicklung der unterschiedlichen Bauteile für die rund 30 Galerieöffnungen mit je vier bis sieben gerundeten Ecken bestehen wird. Diese Formteile – bestehend aus drei gerundeten Schalen im Querschnitt inklusive Abkantungen für das Einbringen von LED-Bändern zur indirekten Beleuchtung – wurden als individuelle Bauteile aus Gipsplatten mit rückseitigen Spanten vorgefertigt und anschließend bauseits zu Baugruppen aus sechs bis neun Bauteilen je Eckbereich verbunden.

Das Endergebnis zeigt ein homogenes und einzigartiges Erscheinungsbild der Formteile, welche als Brüstungsverkleidungen umlaufend montiert wurden. Unterstützt durch die indirekte Beleuchtung entsteht ein fast schwebender Eindruck der dreischaligen Konstruktionen, welche das

Individuelle Formteilkonstruktionen umrahmen Galerieöffnungen und lenken die Blickachsen zwischen den Geschossen (Foto: Jozef Murarik)

Gesamtkonzept nicht nur lichttechnisch aber auch mittels perfekt abgestimmter Formensprache komplettieren.

Innovative Projektabwicklung durch präzise Vorfertigung

Vogl Deckensysteme aus dem mittelfränkischen Emskirchen setzt bei der Herstellung seiner Produkte auf innovative Fertigungsverfahren und entsprechend individuelle Ergebnisse, insbesondere bei der Vorfertigung von 3D-Formteilen. Ausgewählte Strukturen werden zusammen mit dem Kunden nicht nur auf wesentliche Anforderungen und bauseitige Schnittstellen hin angepasst, sondern bei Bedarf auch zielgruppenorientiert in großformatigen Baugruppen vormontiert. Grundsätze wie Nachhaltigkeit, Bedarfsoptimierung und Flexibilität prägen nicht nur die Unternehmenspolitik, sondern auch die jeweils individuelle Projektabwicklung und Fertigung von Sonderstrukturen für den hochwertigen Innenausbau – in Form, Farbe und Funktion. —



Über dem Wasser schwebt das Licht

Deckengestaltung mit Knauf Aquapanel in Schwimmhalle Haag



Die vorgefertigten und mit LED hinterleuchteten Lichtvouten sowie die in die Decke eingelassenen Lichtbänder zeichnen die einzelnen Bahnen des Beckens nach (Foto: Knauf/Bernd Ducke)

Die neu gestaltete Schwimmhalle Haag in Oberbayern kann es gestalterisch mit jedem Fünf Sterne Hotel aufnehmen. Ein Deckenhimmel mit 32 integrierten Lichtinseln, vorgefertigt mit Knauf Aquapanel Cement Boards, zieht die Blicke an. LED-hinterleuchtete Lichtvouten geben Rückenschwimmern die Richtung vor.

Im Zuge einer energetischen Optimierung der Turn- und Schwimmhalle Haag in Oberbayern sollte nicht nur die Fassade saniert werden. Auch für den Rest des Gebäudes schlug die mit der Planung betraute ARGE Schmuck-Zickert-Betsch Umbaumaßnahmen und eine zeitgemäße Umgestaltung vor. Sie verlegte den Eingang zum Schwimmbad und stattete die Nordfassade der Schwimmhalle mit bodentiefen Fenstern aus. Duschen und Sanitäranlagen wurden

erneuert und das geflieste Becken durch eines aus Edelstahl ersetzt. Darüber hinaus überzeugten die Architekten den Schulverband Haag von ihrer Idee, eine Schwimmhalle mit „Wow-Effekt“ nach dem Vorbild eines Fünf-Sterne-Hotels zu gestalten. Als Highlight stellte sie sich ein Deckensegel im XXL-Format über dem Becken vor, eingebettet in eine akustisch wirksame Holzlamellendecke.

Lichtinseln prägen das Deckenbild

Das Deckensegel verbirgt nicht nur die Lüftungstechnik, sondern sollte mit ellipsenförmigen Lichtinseln die Blicke der Besucher auf sich ziehen und mit Lichtstreifen die Rückenschwimmer auf ihren Bahnen begleiten. Statt aus der Decke herauszuaragen, sollten die Lichtinseln zudem als



Schön praktisch: Die Lichtbänder zeigen Rückenschwimmern nicht nur den exakten Verlauf, sondern auch das Ende der Bahn an (Foto: Knauf/Bernd Ducke)

sen und befestigten die Formteile daran. Im Anschluss erfolgte die Montage der Unterkonstruktion für die Hauptdecke. Diese besteht aus CD-Profilen in 5/27 Millimeter Aufbauhöhe, die mit Nonius Abhängern der Korrosionsschutzklasse C5 1,07 Meter von der Rohdecke abgehängt wurden. Zuletzt wurde die Hauptdecke einlagig mit 12,5 Millimeter Aquapanel Indoor Platten beplankt und die Lichtinseln daran angebracht. Der Deckenrand wurde mit einer Aufkofferung ergänzt. Im Anschluss wurden sämtliche Fugen zunächst mit Fugen- und Flächenspachtel Aquapanel weiß in Kombination mit einem Aquapanel Fugenband verspachtelt. Die so vorbereitete Fläche wurde grundiert und mit Aquapanel Fugen- und Flächenspachtel in 4 Millimeter Schichtdicke verspachtelt und mit LED-Beleuchtung bestückt. Bei der Oberflächenbeschichtung mit einem Airless-Gerät in Q4-Qualität ließ sich der Trockenbauer von Knauf unterstützen: Ein Vorführmeister wies die Fachhandwerker auf der Baustelle ein.

Lichtbänder als Orientierung

In die Decke integrierte Lichtbänder mit Plattenhinterlegung sorgen dafür, dass sich Rückenschwimmer beim Training an einer Leitlinie orientieren können. Dazu wurde die Hauptdecke entlang des Beckenrands 10 Zentimeter breit ausgeschnitten, mit Abschlussprofilen ergänzt und mit Platten hinterlegt, um die Konstruktion um 12,5 Millimeter zu vertiefen und Platz für die LED-Beleuchtung zu schaffen. Die so gestaltete Lösung sorgt nun dafür, dass sich die Schwimmer auf ihren Bahnen an einer leuchtenden Linie orientieren können, welcher exakt 2,20 Meter vor dem Beckenrand endet. So stellt die Decke nicht nur das Highlight der Schwimmhalle dar, sie hat auch eine ganz praktische Funktion und zeigt den Sportlern exakt, wohin es geht und wo die Kehre erfolgen muss – einmal Deckenhimmel und zurück. —

Vorgefertigte Unterkonstruktion

Der Unterbau jeder Lichtinsel besteht aus einer Grundplatte, einem Deckenring und rund 10 Zentimeter hohen Abstandshaltern aus OSB-Plattenmaterial. Die Abstandshalter reihen sich lotrecht entlang der auf der Grundplatte aufgezeichneten elliptischen Grundform aneinander. So bilden sie deren Form nach, während der auf den Abstandshaltern montierte Deckenring innen etwas weniger ausgeschnitten wurde als die Grundform, um die LED-Lichtbänder zu verbergen. Noch im Werk verkleideten die Trockenbauer die Abstandshalter mit 8 Millimeter starken Aquapanel Cement Board SkyLite-Streifen und bildeten so die elliptische Grundform in der dritten Dimension nach. Ebenfalls im Werk beplankten sie die einzelnen Deckenringe mit Aquapanel Indoor Platten und formten jeden inneren Rand mit einem biegsamen Kunststoffkantschutz nach.

Anspruchsvolle Montage vor Ort

Auf der Baustelle erstellten die Handwerker zunächst die Unterkonstruktion für die Ellip-

Deckenrücksprünge dargestellt werden. Da das Schwimmbad in die Wassereinwirkungskategorie W3-I (sehr hoch) eingestuft wurde, musste die Unterkonstruktion des Deckensegels in der Korrosionsschutzklasse C5 ausgeführt werden. Für die Beplankung der Fläche oberhalb des Beckens durften zudem nur zementgebundene Bauplatten verwendet werden, wobei die Lichtinseln als Formteile vorgefertigt werden sollten, um eine hohe Qualität zu gewährleisten.

Elegant gelöst mit Aquapanel Plattentechnologie

Den Auftrag für die Fertigung und Montage der Deckensegel erhielt die Steinlehner Innenausbau GmbH & Co. KG. Die 32 ellipsenförmigen Deckeninseln fertigten die Trockenbauer zunächst im eigenen Betrieb vor und arbeiteten sie auf der Baustelle an die glatte Deckenfläche an. Das Grundgerüst der Ellipsen wurde aus 12 Millimeter starken OSB-Platten gebaut. Als Bekleidung der glatten Flächen dienen Knauf Aquapanel Indoor Platten. Die Rundungen formten die Trockenbauer mit Aquapanel Cement Boards SkyLite.

Neu: Schiebetürsystem Unico Plus

ECLISSE Deutschland stellt sein überarbeitetes Sortiment vor

Die ECLISSE Deutschland GmbH hat ihr klassisches Schiebetürsystem, welches für Verkleidungen vorgesehen ist, überarbeitet. Es trägt jetzt den Namen Unico Plus. Dank der innovativen Verlängerungen an den Holmen, auch Bodeneinstand genannt, kann bei der Montage im Rohbau auf eine provisorische Unterkonstruktion zum Höhenausgleich komplett verzichtet werden. Die Mikro-Perforierung der Quer-Traversen als Schraubgrund für die Gipskartonplatten und die neue Profilierung der Einschubholme sorgen zudem für eine kürzere Einbauzeit und eine perfekte Aussteifung.

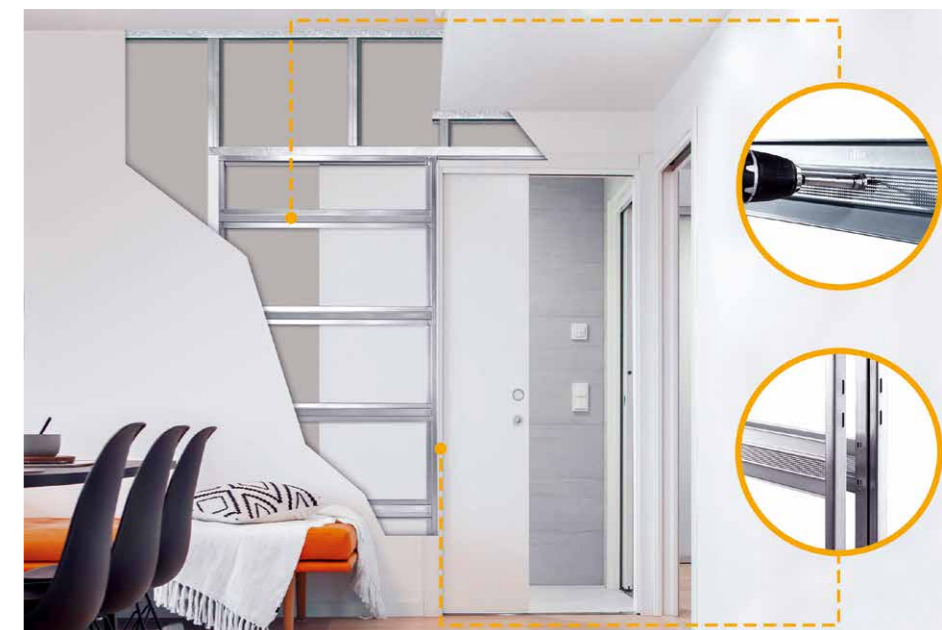
Das Unternehmen steht für hochwertige, durchdachte Schiebetürlösungen mit und ohne sichtbare Zargen. Die in der Wand laufenden Schiebetürsysteme werden als vormontierte Kästen geliefert und lassen sich in kürzester Zeit montieren. Neben den Schiebetürkästen in verschiedenen Ausführungen runden Systeme für wandbündige Drehflügeltüren und ein umfangreiches Zubehör das Sortiment ab.

Syntesis: Schiebetüren im wandbündigen Look

Die Modellreihe Syntesis kommt ganz ohne sichtbare Zarge aus. Bei dieser Serie steht das Thema Wandbündigkeit im Fokus. Hierbei wird das Zargensystem in die Wand integriert, so dass es komplett aus dem Blickfeld verschwindet. Das Ergebnis: Wand und Tür verschmelzen optisch zu einer Einheit. Das System bietet ein hohes Maß an kreativem Spielraum in Sachen Wandgestaltung.

Breite Auswahl an Türblättern und Durchgangsbreiten im XL-Format

Systemkonforme ECLISSE Türblätter sind aus Ganzglas oder aus Holz mit weißer oder mit grundierter Oberfläche für einen Farb-anstrich erhältlich. Die Wandkästen sind äußerst robust konstruiert und wahlweise für Trockenbau oder Massivbau bestellbar. Mit den Schiebetürsystemen lassen sich auch sehr große Durchgangsbreiten bis zu 400 Zentimeter (zweiflügelig) und -höhen bis zu 300 Zentimeter realisieren. Damit eignen sie sich bestens für den Einsatz als flexible



Raumtrenner. Mit über 30 Jahren Markterfahrung ist ECLISSE auch ein starker Partner, wenn Sondermaße gefragt sind.

Modell Luce für leichte Installation von Haustechnik

Als sinnvolle Ergänzung bietet sich das System Luce an: Mit ihm lassen sich sehr flexibel Lichtschalter, Steckdosen, Sensoren und andere Module der Hauselektronik einfach und leicht seitlich der Schiebetüren montieren. Dank der innenliegenden Kabelkanäle können an den Seitenflächen der Schiebetürboxen unterschiedliche Anschlüsse eingebaut werden.

Wandbündige Sockelleistenprofile

Passend zur Kollektion bietet ECLISSE wandbündige Sockelleistenprofile an, mit denen sich ein harmonischer Übergang von der Wand zum Boden gestalten lässt. Eindrucksvolle Lichtakzente entstehen, wenn das Profil zusätzlich mit einer indirekten LED-Beleuchtung ausgestattet wird.

Wandbündige Drehflügeltüren inklusive

Zur Kollektion gehört ebenso ein Drehflügel-Türmodell, das komplett ohne sicht-

Verbesserungen im Detail. Die smarten Innovationen an den Schiebetürsystemen von ECLISSE verkürzen die Montagezeit und verleihen der Konstruktion noch einmal mehr Robustheit (Foto: ECLISSE)

bare Zargen auskommt und maximale Wandbündigkeit garantiert. Die 40 oder 50 Millimeter starken Türblätter stammen aus europäischer Qualitätsproduktion und sind dank ihrer Bauweise besonders stabil und langlebig.

Eine Woche Lieferzeit für Komplettsätze Wer sich für ein Schiebetürsystem im Komplettsatz bestehend aus Schiebetürkästen, Türblatt und Schloss entscheidet, kann schon nach nur einer Woche Lieferzeit mit der Montage auf der Baustelle beginnen. Die Holz-Türblätter werden in der Farbe Weiß in den gängigen Standardgrößen vorrätig auf Lager gehalten und sind 40 Millimeter stark. —

Weitere Informationen unter: www.eclisse.de

Hybrider Außendienst®

Ein Service der ieQ-systems Building – für mehr Persönlichkeit in der digitalen Welt



- Direkt auf dem Homebildschirm
- Der schnellste Weg zu Ihrem Service
- Individuell und einfach
- Nie wieder unnahbar
- Barrierefrei



- Die digitale Visitenkarte, immer greifbar
- Einfache, kostenlose Einrichtung ohne Aufwand
- Anliegen werden schnell bearbeitet
- Schnelle und aktuelle Informationsbeschaffung
- Individuell auf Kundenprofil zugeschnitten
- Gesicht des Außendienstes stets bekannt

Das Kundenbindungsinstrument bietet eine völlig neue und additive Kommunikations-ebene, die den Vertriebsmitarbeiter als Mensch in den Vordergrund rückt – ihm aber einen digitalen Zwilling zur Seite stellt. Durch hinterlegte Gruppen/Personas perfekt auf die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppen zugeschnitten, beschleunigt die neue digitale Lösung aus dem Hause ieQ-systems Building nicht nur die Kontaktaufnahme, sondern auch den Informationstransfer. Der Außendienst gewinnt Zeit für seine zentralen Aufgaben und der Kontakt von Mensch zu Mensch wird gestärkt.

Ihre Kundschaft benötigt mehr Unterstützung und dem Außendienst fehlt es an Zeit? In der Regel betreut der Außendienst einen großen Kundenstamm, dem man aufgrund der begrenzten Zeit nicht gerecht werden kann. Die Beantwortung individueller Anfragen kostet eine Menge Zeit, so dass die persönliche Betreuung oft auf der Strecke bleibt. Und nicht nur das – auch die persönliche Erreichbarkeit wird eingeschränkt.

Dieser Herausforderung stellte sich die ieQ-systems Building und entwickelte eine völlig neue und trotzdem denkbar einfache Lösung – den Hybriden Außendienst®.

Hybrider Außendienst®? Was ist das?

Diese neuartige Lösung verbessert die wahrgenommene Erreichbarkeit des Außendienstes. Gleichzeitig werden die Nutzer auf Neuerungen hingewiesen und können

jederzeit auf aktuelle Vertriebsthemen und Hilfen zugreifen – schnell, immer aktuell und völlig barrierefrei. Warum? Weil Sie sie jederzeit mit eigenem Icon auf Ihrem Smartphone dabei haben!

So werden die Vorteile persönlicher und digitaler Kommunikation intelligent und effizient verbunden, denn noch immer sind Geschäfte von Mensch zu Mensch, die erfolgreichsten.

Vorteile & Chancen:

- Eine zusätzliche, additive Kommunikationsebene zur Zielkundschaft wird aufgebaut.
- Die Aufgabenlast im Außendienst wird reduziert und kann auf vordefinierte Stellen verteilt werden.
- Die gefühlte Erreichbarkeit für die eigene Zielkundschaft wird deutlich erhöht.

- Praktische und schnelle Hilfen werden für den Zielkunden angeboten.
- Aktuelle Vertriebsthemen werden schnell und barrierefrei vermittelt.
- Nachhaltig und kostensparend durch Reduzierung von Material und Druckkosten für Broschüren und Visitenkarten.
- Inhalte können bedarfsgerecht für jeden Kunden angepasst werden.
- Umfangreiche Statistiken zeigen das Nutzerverhalten dieser Anwendung bis auf Zielkundenebene und schaffen somit eine optimale Bedarfstransparenz.

Erfahrungsbericht der wedi GmbH

Die wedi Gruppe, ansässig im westfälischen Münsterland, ist führender Hersteller innovativer Systemlösungen für Bäder und Nassräume. Bereits seit 2019 werden verschiedene digitale Lösungen der ieQ-Gruppe erfolgreich eingesetzt. So auch das neueste Produkt der ieQ-systems Building – der Hybride Außendienst®.

Sowohl der Vertrieb als auch das Marketing profitieren von den Vorteilen der neuen digitalen Plattform und sind begeistert von den Möglichkeiten, die der Hybride



Thomas Seifert, Vertriebsleitung wedi Deutschland/Österreich

Außendienst® bietet. Für Herrn Thomas Seifert, Vertriebsleitung wedi Deutschland/Österreich, liegt der Nutzen für wedi klar auf der Hand.

Die Vorteile für wedi im Überblick:

- Durch die Hinterlegung digitaler Visitenkarten und Broschüren können wichtige Ressourcen nachhaltig eingespart und Kosten reduziert werden.
- Der Außendienst wird entlastet:

- Anfragen können vorgefiltert und direkt zur entsprechenden Person/Bereich geleitet werden.
- Der Informationstransfer an den Kunden erfolgt schnell und ohne Aufwand.
- Kunden finden Antworten auf viele Fragen, so dass vieles nicht mehr telefonisch geklärt werden muss.
- Neue Informationen, wie z. B. Broschüren, können zentral aktualisiert und direkt beim Kunden platziert werden. Dies ist in vielen Punkten deutlich nachhaltiger und verbraucht keine zusätzlichen Ressourcen.
- Die wedi Plattform ist auf dem Smartphone immer dabei und beim Kunden präsent, wir heben uns positiv von vielen Wettbewerbern ab.
- Die Kundenbindung kann durch schnellen Service gesteigert werden.
- Klarer Vorteil auch auf Messen: Kunden scannen den QR-Code und profitieren direkt von den Inhalten der Plattform. Das Zusenden von Informationen im Nachgang entfällt, die Plattform bietet unmittelbar einen vollumfänglichen Service.
- Backlinks erhöhen das Rating bei Google und anderen Suchmaschinen.

- Bei Gebietsanpassungen im Vertrieb können Kunden ohne großen Aufwand anderen Kollegen zugeordnet werden.
- Die neue Plattform schafft die Möglichkeit, übersichtliche Kundenlisten zu erstellen, Klickraten pro Gebiet auszuwerten und Kundenbedürfnisse zu analysieren. —

Neugierig? Weitere Informationen unter: www.ieq-systems-building.de



Schnelle Montage von Gipsplatten

Knauf Diamantschraube XTN gegurtet



erfolgen. Die Schrauben sind phosphatiert und damit korrosionsgeschützt. Somit sind sie auch bei kurzzeitiger Feuchtebeanspruchung sicher verwendbar. Die Schnellbauschrauben mit einem Durchmesser von 3,9 Millimeter sind in drei unterschiedlichen Längen von 23, 33 und 38 Millimeter erhältlich und für alle gängigen Trockenbauschrauben geeignet. ■

Die Knauf Diamantschraube XTN ist jetzt auch als gegurtete Variante mit 50 Schrauben pro Gurt erhältlich (Fotos: Knauf)

Mit der neuen gegurteten Variante der Knauf Diamantschraube XTN geht das Verschrauben von Gipsplatten für den hochwertigen Trockenbau jetzt noch schneller und einfacher. Jeder Gurt enthält 50 Schrauben, die jeweils in drei Längen erhältlich sind.

der Schallschutzplatte Knauf Silentboard und der Strahlenschutzplatte Knauf Safeboard. Die Montage kann sowohl an Metallkonstruktionen mit einer Blechdicke bis 0,7 Millimeter wie auch an Holzkonstruktionen

Um Gipsplatten noch effizienter und schneller zu montieren, bietet Knauf seine hochwertigen XTN Diamantschrauben jetzt auch als gegurtete Variante an. Die einfache Handhabung ermöglicht besonders schnelles Verschrauben ohne Unterbrechung. Jeder Gurt ist mit 50 Schnellbauschrauben bestückt. Die mit Trompetenkopf, Nagelspitze und selbstschneidendem Spezialgewinde ausgestatteten Schrauben erlauben ein sicheres, ermüdungsfreies Arbeiten.

Eine spezielle Geometrie verleiht den Diamantschrauben XTN die ideale Form. Damit lassen sie sich besonders leicht einschrauben. Ihre besondere Stärke zeigen sie vor allem beim Verschrauben von Hartgipsplatten wie der Knauf Diamantplatte,



Die gegurtete Ausführung der Diamantschraube ermöglicht schnelles Verschrauben ohne Unterbrechung

Schlank im Aufbau, schnell im Einbau

Rigidur Estrichelemente und ECOtherm Fußbodenheizung – perfekte Systemlösung für komfortable Wärme in Bestandsgebäuden



Mit der perfekt aufeinander abgestimmten Kombination aus Rigidur Estrichelementen und einer hocheffizienten Fußbodenheizung bieten RIGIPS und ECOtherm eine besonders leistungsstarke Lösung speziell für die Sanierung und Erweiterung von Bestandsgebäuden. Das exklusive Fußboden-Duo zeichnet sich durch eine geringe Aufbauhöhe aus, lässt sich schnell und einfach einbauen und ist darüber hinaus besonders wirtschaftlich in der Anschaffung und Umsetzung. Die Fußbodenheizung wird einfach mittels Frästechnik in den zuvor installierten Rigidur Trockenestrichboden integriert. Unmittelbar im Anschluss kann der Bodenbelag aufgebracht werden, sodass der Wohnraum schnell wieder zur Verfügung steht.

Fußbodenheizungen sorgen in der kalten Jahreszeit für eine behagliche und gleichmäßig verteilte Wärme im gesamten Raum. Die Kombination aus Rigidur Estrichelementen und hocheffizienter ECOtherm Fußbodenheizung ist die perfekte Lösung bei der Sanierung und Erweiterung von Bestandsgebäuden. Das exklusive Fußboden-Duo zeichnet sich vor allem durch seine geringe Aufbauhöhe und einem schnellen Einbau ohne lange Trocknungszeiten aus (Foto: Gabriel Kantorek)

Fußbodenheizungen sorgen in der kalten Jahreszeit für eine behagliche und gleichmäßig verteilte Wärme im gesamten Raum. In Neubauten gehören sie längst zum Standard, und auch bei der Sanierung steht die komfortable Art zu heizen immer häufiger auf der Wunschliste von Bauherren und Investoren – insbesondere vor dem Hintergrund der stetig steigenden Umrüstungsquoten auf moderne Wärmepumpen.

Die Umsetzung im Sanierungs- beziehungsweise Modernisierungsfall scheidet jedoch nicht selten an der zu großen Aufbauhöhe herkömmlicher Heizungssysteme. Mit Blick auf die Raumhöhe kommt es in Bestandsgebäuden meist auf jeden einzelnen Zentimeter an. Auch die Dauer der Sanierungsmaßnahme, lange Trocknungszeiten und ein zu hohes Gewicht des Heizestrichs sind für bewohnte Räume und die Gebäudestatik häufig ein deutliches „K.o.-Kriterium“. Beste Voraussetzungen für das „Projekt Fußbodenheizung“ bietet daher die neue, perfekt aufeinander abgestimmte Kombina-

tion aus Rigidur Estrichelementen und einer eingefrästen ECOtherm Fußbodenheizung.

In zwei Schritten zum neuen Fußboden mit integrierter Heizung

Die neue Systemlösung von Rigidur und ECOtherm ermöglicht den einfachen und zudem besonders wirtschaftlichen Einbau einer hocheffizienten Fußbodenheizung mit einem leichten und schlanken Aufbau ab 25 Millimetern sowie einer schnellen Montage innerhalb von nur zwei Tagen. In einem ersten Schritt wird zunächst der Fußboden vollständig als Rigidur Trockenestrich in Trockenbauweise verlegt. Etwaige Unebenheiten des Untergrundes können dabei mithilfe der Rigidur Ausgleichsschüttung nivelliert werden. Neben der geprüften Tragfähigkeit verfügen Rigidur Estrichelemente auch über ausgezeichnete Schall- und Brandschutzeigenschaften.

Im zweiten Schritt erfolgt die saubere und nahezu staubfreie Montage der Fußboden-

heizung: Dazu werden passende Kanäle zur Aufnahme der Heizleitung in den Estrich eingefräst, allerdings nur dort, wo sie tatsächlich benötigt werden und auch nur in der erforderlichen Anzahl. Im Anschluss an die Verlegung der Leitung und dem Verschluss der Fugen mit Spachtelmasse ist der Boden ohne lange Trocknungszeiten sofort bereit zur Aufnahme aller handelsüblichen Bodenbeläge. Da die Heizung unmittelbar unterhalb des Bodenbelags liegt, sind kurze Reaktionszeiten und schnelle Wärme garantiert.

Alle Informationen zur Systemlösung aus Rigidur Estrichelementen und ECOtherm Fußbodenheizung finden sich übersichtlich zusammengestellt unter www.rigidur.de/rigidur-fussbodenheizung. Hier steht auch ein „Rigidur Kompakt“ als PDF zum Download bereit, das über die genauen Konstruktionsvarianten und Anwendungsbereiche, zum Beispiel auch in Bürobereichen, informiert. ■

Innovative Funktionstüren von Wingburg

Ein Plus an Sicherheit und Komfort beim Schieben in der Wand



Der Spezialist für in der Wand laufende Schiebetürsysteme Wingburg steht seit jeher für zukunftsweisende Lösungen, die Funktion und Design verbinden. Die Weiterentwicklung der bewährten Systeme treibt der Hersteller konsequent voran und legt den Fokus verstärkt auf Funktions-Schiebetüren. Produktneuheiten rund um das System Belport bieten ein deutliches Plus an Sicherheit und Komfort für in der Wand laufende Schiebetüren.

Mit dem zargenlosen Schiebetürsystem Belport hat Wingburg Designstandards gesetzt. Das Einbauelement kommt zum Einsatz, um die Flächennutzung in kleinen Räumen zu optimieren, oder es unterstützt flexible Grundrisse. Mit seiner zargenlosen Optik eignet sich Belport für ein zurückhaltendes Design optimal.

Aero dichtet Belport dreifach ab

Das Zubehör „Aero“ ergänzt die standardmäßig eingebrachten Gummidichtungen an der Anschlagseite um Bürstendichtungen in der Wandtasche und im Sturzbereich. Für ein höheres Wohlbefinden in geschlossenen Räumen werden Zugluft sowie das

Eindringen von Gerüchen und Staub effektiv vermindert. Die zusätzlichen Bürstendichtungen sind unkompliziert und schnell angebracht, auch im Nachhinein. Das Zubehör ist ausschließlich für Holztüren und in allen gängigen Größen sowie in Sonderausführungen erhältlich.

Geprüfte Schallschutztür Belport Soundproof

Konstruktionsbedingt sind die technischen Herausforderungen bei einer Schiebetür in puncto erhöhte Sicherheit wie Schallschutz höher als bei einer Drehtür. Durch die Weiterentwicklung des Systems Belport ist es Wingburg gelungen, eine in der Wand

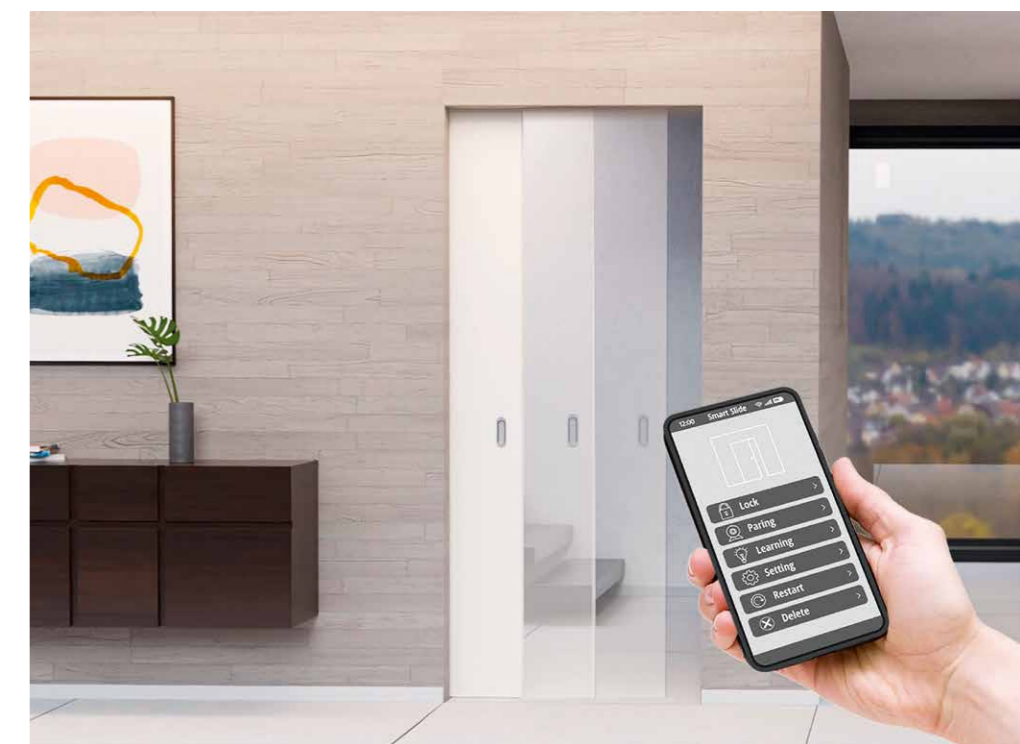
laufende Schiebetür zu bieten, welche der Schallschutzklasse SSK2 entspricht. Die Anforderungen ergeben sich aus der DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“.

Türen dieser Schallschutzklassen kommen beispielsweise zwischen Unterrichtsräumen oder ähnlichen Räumen und Fluren sowie in Hotels und Beherbergungsstätten zum Einsatz. Auch in privaten Anwendungsbereichen wie zur Abtrennung eines Home-Office oder von Küche, Bad, Schlafzimmer und Kinderzimmer sorgen Schallschutztüren für zuverlässige Geräusch- und Geruchsminderung. In Büros ermöglichen sie bei Bedarf als Raumtrenner eine geschützte Atmosphäre.

Das bewertete Schalldämmmaß für SSK 2 zeigt an, dass die geprüfte Tür bei den Messungen im Labor den Geräuschpegel um 32 dB reduziert. Erreicht wird das durch eine absenkbare Dichtung im Sturz und eine absenkbare Bodendichtung. Zusätzlich dichtet eine Gummidichtung auf der Einlaufseite ab.

Belport Soundproof entspricht der Schallschutzklasse SSK2 und somit den Anforderungen der DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“. Das Schiebetürsystem mindert Schall um bis zu 32 dB und sorgt für eine geschützte Privatsphäre (Fotos: WINGBURG GmbH)

Ermöglicht automatisiertes Öffnen und Schließen sowie eine personalisierte Steuerung per App: Belport Smart Slide



Belport Soundproof ist für Türblattbreiten bis zu 1.110 Millimeter und Türblatthöhen bis 2.230 Millimeter erhältlich und auf Holz-türblätter bis zu einem Gewicht von 120 Kilogramm ausgelegt. Das System kann im Trockenbau mit CW 75-Profilen und 125 Millimeter Fertigwandstärke sowie CW 100-Profilen und 150 Millimeter Fertigwandstärke integriert werden.

Elektrische Schiebetür Belport Smart Slide

Mit der elektrisch angetriebenen Schiebetür Belport Smart Slide ergänzt Wingburg sein Produktportfolio um eine weitere zukunftsweisende Technologie: Die barrierefreie Schiebetür ermöglicht berührungsfreies Öffnen und eine automatische Close-Funktion. Die Besonderheit: Für das Türsystem ist die Anbindung an eine App-Steuerung möglich. Zudem wird die elektrische Schiebetür als abschließbare Variante verfügbar sein.

Auch mit Blick auf die Energieeffizienz schafft Belport Smart Slide Mehrwert: Bis zu fünf Prozent an Heizkosten im Haus oder in der Wohnung können laut Bundesmi-

nisterium für Wirtschaft und Klimaschutz vermieden werden, indem Innentüren geschlossen gehalten werden. So lange Türen verschiedener Räume offenstehen, werden die kälteren über die Heizungen der wärmeren mitgeheizt, zusätzlich wandert mehr Luftfeuchtigkeit in den kühlen Raum. Vorrichtungen wie Belport Smart Slide, die für selbsttätiges Schließen der Tür sorgen, sind daher besonders hilfreich.

Bei einem Stromausfall kann die Tür selbstverständlich manuell bedient werden.

Wingburg bietet das System für Holz-schiebetürblätter mit einer Breite bis zu 985 Millimeter sowie einer Höhe bis zu 2.110 Millimeter sowie für Glasschiebetürblätter mit einer Breite bis zu 985 Millimeter und eine Höhe bis zu 2.090 Millimeter an. Das Türblattgewicht kann jeweils bis zu 100 Kilogramm betragen. Belport Smart Slide kann im Trockenbau mit CW 75-Profilen und 125 Millimeter Fertigwandstärke sowie CW 100-Profilen und 150 Millimeter Fertigwandstärke eingebracht werden. Der Einsatz ist auch im Mauerwerk möglich. Optional ist Belport Smart Slide verriegelbar und vormontiert erhältlich. ■

Veranstaltungskalender 2023

Veranstaltung	Daum	Ort	Website
Knauf Systeme für Lehrlinge im Baustoffhandel – L1	19. – 20.06.2023	Webinar	www.knauf-akademie.de
FeuerTrutz 2023	21. – 22.06.2023	Nürnberg	www.feuertrutz.de/brandschutzkongress
digitalBau conference & networking 2023	04. – 06.07.2023	München	www.digital-bau.com/de/?lc
BIG Mitgliederversammlung bei Bauking	02.08.2023	Dortmund	www.big-trockenbau.de
NB Nord Bau Messe – die Baumesse im Norden	06. – 10.09.2023	Neumünster	www.nordbau.de/aussteller/anmeldung.html
BIG Online Seminar „Revisionsichere Bauabrechnung – Wie kann ich meine Bauleistungen prüfbar und revisionsicher abrechnen?“	13.09.2023	Webinar	www.big-trockenbau.de
architect meets innovation	13. – 14.09.2023	Hamburg	www.architectatwork.de
Energie- und Baumesse	16. – 17.09.2023	Neu-Ulm	www.energieundbaumesseneuulm.de
Brandschutztage 2023	20. – 21.09.2023	Braunschweig	www.brandschutztage.info
RoBau 2023	22. – 24.09.2023	Rostock	www.inrostock.de/messen/robau-rostocker-baumesse
BIG Impulse Netzwerktreffen bei JELD-WEN Deutschland GmbH & Co.KG	13.10.2023	Oettingen	www.big-trockenbau.de
architect meets innovation	25. – 26.10.2023	Stuttgart	www.architectatwork.de
Baumesse	10. – 12.11.2023	Bad Dürkheim	www.baumesse.de/bad-duerkheim
Structures International Dortmund	14. – 16.11.2023		www.structures-international.de
BVF Symposium	22. – 23.11.2023	Erfurt	www.flaechenheizung.de/bewerbungsphase-fuer-den-bvf-award-2023-gestartet
architect meets innovation	06. – 07.12.2023	Düsseldorf	www.architectatwork.de

Ihre Ansprechpartner

Geschäftsstelle



Dr. Bettina Schwegmann
Geschäftsführerin

Bundesverband in den Gewerken
Trockenbau und Ausbau e. V.
Geschäftsstelle
Olivaer Platz 16 · 10707 Berlin
Telefon +49 30 887274-66
kontakt@big-trockenbau.de
www.big-trockenbau.de

Rechtsfragen Baurecht Rechtsfragen Arbeits- & Tarifrecht

Rechtsanwalt Kai F. Sturmfels, LL. M.
Rechtsanwälte Wendler Tremml
Mörsenbroicher Weg 200
40470 Düsseldorf
Telefon +49 211 669667-0

BIG-Vorstände

Karl Schlichter
1. Vorsitzender
B. Schlichter GmbH & Co. KG
k.schlichter@schlichter.biz

Gerhard Gruber
2. Vorsitzender
Gruber Innenausbau-Holzbau GmbH
gruber@gruber-ausbau.de

Ronny Ringel
Schatzmeister
Exklusiv Innenausbau GmbH
info@mehr-exklusivtaet.de

Stefanie Wäntig
Beisitzerin
Trockenbau Wäntig GmbH
trockenbau@waentig.de

Hendrik Hertgens
Beisitzer
J. Brinkmann Bauunternehmung GmbH
info@bauunternehmung-brinkmann.de

Norbert Meier
Beisitzer
LED Profilelement GmbH
info@ledprofilelement.de

BIG-Beiräte

Gudrun Wäntig
Trockenbau Wäntig GmbH

Herbert Becker
Sachverständigenbüro für bautechnischen Brandschutz

Burkhard Okel
OKEL GmbH & Co. KG

Ralf Thießen
GEFAS Gesellschaft für Akustik und Systembau mbH

Michael Reinbold
Fachbeirat Handel
B+M Baustoff+Metall Handels GmbH

Jürgen Engels
Fachbeirat Handel
EUROBAUSTOFF
Handelsgesellschaft mbH & Co. KG

Timo Kirstein
Fachbeirat Handel
Stark Deutschland GmbH

Alfons Horn
Fachbeirat Handel
WeGo Systembaustoffe GmbH

René Rieder
Fachbeirat Handel
BAUKING GmbH

Hubertus Kertelge
Fachbeirat Industrie
OWA Odenwald Faserplattenwerk GmbH

Ben de Sain
Fachbeirat Industrie
Knauf Gips KG

Stefan Endlweber
Fachbeirat Industrie
Baukom GmbH

Mirko Groß
Fachbeirat Industrie
ROCKWOOL Rockfon GmbH

Markus Wittlerbäumer
Fachbeirat Industrie
wedi GmbH

